

BUNDLES **SICHERHEITS- WACHE**

UI - INFORMATION



Ausgabe 3/97

Ph.b. DVR 0586510
Verlagspostamt 1090

Offizielle Informationsbroschüre
des Unterstützungsinstitutes der Bundessicherheitswache



Das ist Music in Ihren Ohren!

Hansaton revolutioniert das Hören!

Wer jetzt noch schlecht hört, wird schon bald in höchsten Tönen schwärmen – von MUSIC und dem neuen Hörgefühl dank der neuen Hörgeräte-Generation von Hansaton!

2 gute Gründe für einen Besuch in Ihrem Hansaton Fachinstitut:

- Persönliche Beratung, kostenlos und kompetent.
- Fachbetreuung für alle Hörgeräte-Marken und Typen



Charakteristik - gesund.
So hört ein gesundes Ohr mit ausgeprägter Frequenz-Charakteristik.



Charakteristik - Hörschwäche.
Die Hörschwäche ist hier akut. Höhere Frequenzen werden nicht mehr wahrgenommen.



Charakteristik - MUSIC.
So hören Sie mit Music. Die Charakteristik entspricht weitgehend der des gesunden Ohres. Sie werden staunen!

Die Weltneuheit von Hansaton – mit MUSIC hören Sie jetzt in jeder Situation natürlich besser!
Für ein schöneres Leben · Hören mit Hansaton



HANSATON
Hörgeräte
Partner des Hauses Siemens

Ständig für Sie erreichbar in unseren Fachinstituten:
Wien 6 · Mariahilfer Straße 121a · Tel. 0222/5977229
Wien 9 · Währinger Straße 9 · 0222/4035578
Wien 10 · Laaerbergstraße 16 · 0222/6022448
Wien 10 · Raaber-Bahn-Gasse 21 · 0222/6042577
Baden · Vöslauer Straße 2 · Tel. 02252/45175
Eisenstadt · Permayerstraße 3 · Tel. 02682/73434
Mistelbach · Oberhoferstraße 3 · Tel. 02572/20407

Zum Ortstarif können Sie die Adressen der restlichen 12 Hansaton Fachinstitute und der ca. 100 Sprechtagspartner bei der Hansaton Hotline erfragen:

HANSATON HOTLINE 0660/8539
Montag – Freitag 8.00 – 18.00 Uhr

GUTSCHEIN

Für einen gratis Hörtest sowie Information und Beratung in Ihrem Hansaton Fachinstitut. Weitere Gutscheine liegen bei Ihrem Fachinstitut auf.



Villa Prater
Die total verrückte Kneipe

Erlebnis und Spaß beim Prater

Waldsteinstraße 135
1020 Wien

Büro 729 61 55
Fax 729 61 56
Mobil 0664/302 39 90

Zielgruppenoptimierte Werbemittelverteilung?



Damit Sie mit Ihren Werbemitteln nicht an der falschen Adresse landen, bietet Ihnen gfw

Verteilung von Prospekten, Katalogen, Flugblättern etc. mit dem neuen Geografischen Informations System (GIS)

Mitglied der

ELMA
European
Letterbox
Marketing
Association

gfw 0222/259 69 00
Der innovative Verteiler

Gesellschaft für Werbemittelverteilung Ges.m.b.H.
A-1220 Wien, Percostraße 15, Tel.: 0222/259 69 00, Fax: 0222/259 69 00-9



IMPRESSUM

Herausgeber und Medieninhaber:

Unterstützungsinstitut
der Bundessicherheitswache bei der
Bundespolizeidirektion Wien
1090 Wien, Müllnergasse 23

Anzeigen und Redaktion:

Unterstützungsinstitut
der Bundessicherheitswache
1090 Wien, Müllnergasse 23
Tel. 313 46/30188
Fax 313 46 301 89

Chefredakteur

Mag. E. BRAMBÖCK

Urheberrecht:

Alle in dieser Broschüre erscheinen-
den Beiträge sind urheberrechtlich
geschützt. Alle Rechte sind vorbe-
halten. Reproduktionen gleich wel-
cher Art, ob Fotokopie, Mikrofilm
oder Erfassung in Datenverarbei-
tungsanlagen, nur mit schriftlicher
Genehmigung des Herausgebers.
Für unverlangt eingesandte Manu-
skripte wird keine Haftung übernom-
men. Für die namentlich bezeichne-
ten Beiträge übernimmt die Redak-
tion lediglich die presserechtliche
Verantwortung. Die Redaktion be-
hält sich Kürzungen von eingesand-
ten Artikeln vor.

Herstellung:

Druckerei BERGER
3580 Horn, Wiener Straße 79

Grundlegende Richtung:
Information für Mitglieder des Unter-
stützungsinstitutes über polizei-
relevante Themen.
Ein Exemplar dieser Informations-
broschüre wird jedem aktiven und
bereits im Ruhestand befindlichen
Sicherheitswachebeamten, sowie den
Witwenfondsteilnehmerinnen und
allen UI-Mitgliedern aus den Berei-
chen Verwaltung und Kriminaldienst
kostenlos zugesandt.

Auflage: 12.000

INHALT

Vorwort des Vorstandes Oberst Friedrich BITTNER	3
Bundesminister für Inneres - Mag. Karl SCHLÖGL	5
Hotel-Pension "TIROLERHOF"	6
GEWINNSPIEL	7
Gewinner des GEWINNSPIELES der Ausgabe 2/97	9
Porträt: Künstler unter uns: Marianne BARA	11
„CRUSADE OF THE BRAVE KNIGHTS“ Georg RAGYOCZY	13
Gratulation zur Hochzeit: Prof. Günther AMBROS	13
Gästefreundliche SWB - Ehrung durch den Wiener Tourismusverband	15
SWB schreiben für Kolleginnen und Kollegen Heinz Franz POPP - Hymnus Wien	17
Pressekonferenz - Schließung von Wachzimmern	18
Buchvorstellung: "Top - Spione" von Guido KNOPP	23
Benefizveranstaltung des Zirkus KNIE	24
Gratulationen	26
Gratulationen zur Goldenen Hochzeit	28
Pensionistentreffen	30
RvI. TONIOLLI Gratulation zur 100. Führerscheinabnahme	33
Heroinschmuggel auf der Autobahn	33
Ein Fehlalarm ganz besonderen Art	35
Ein selbstmörderisches (Un)Glück	35
Die Geschichte der Verkehrsabteilung in Wien	36
Die Hotel-Pension des Unterstützungsinstitutes "KLAUSENHOF"	41
Das Polizeistrandbad	43
Oberst Johann SCHWARZLMÜLLER †	44
Wir betrauern	47
UI-INTERN	48

**Der Reinerlös dieser Broschüre fließt zur
Gänze wohltätigen Zwecken zu**



MODUL HAUS



- Ziegelbauweise; massiv und wertbeständig
- freie Grundriß- und Hausmodellwahl
- mit Keller
- Fixpreis und Bauzeitgarantie
- keine Anzahlung
- Alles aus einer Hand
- kurze Bauzeit
- Finanzierungsmöglichkeiten

Modul-Haus baut Ihr Traumhaus aus Ziegel!

Vom Ausbauhaus bis zur schlüsselfertigen Ausstattung, individuell geplant, ohne Anzahlung und mit Fixpreisgarantie. Wir bieten Ihnen die Komplettlösung: Haus, Keller und Kamin. Alles aus einer Hand!

Fordern Sie unseren kostenlosen Prospekt an!



KRAIL MODUL HAUS GES.M.B.H.
WIG - OBERLAAA Fertighausgelände
1100 Wien, Filmteichstraße, Musterhaus 23

Tel.: 0222 / 689 38 87



WINTERGARDEN

Wir bauen Ihren Wintergarten aus Alu, Kunststoff oder Holz nach Mass.

WINTERGÄRTEN IN DENEN SIE SICH WOHL FÜHLEN.

Reden Sie mit uns - wir beraten Sie nach bestem Wissen und Gewissen kostenlos und unverbindlich.

Tel. 01/33 33 111 oder 202 47 22



**WINTERGÄRTEN (MARKISEN, BESCHATTUNGEN, BELÜFTUNG)
FALT- UND SCHIEBEWÄNDE, LOGGIAVERBAUTEN,
SICHERHEITSFENSTER UND SÄMTLICHE BAUMEISTERARBEITNE**



Vorwort

des Vorstandes

des Unterstützungsinstitutes

der Bundessicherheitswache

Oberst Friedrich BITTNER



Sehr geehrte Mitglieder, geschätzte Leserinnen und Leser !

Der Urlaub für viele von uns steht bevor und es ist schon beinahe Tradition, daß ich an dieser Stelle Ihnen allen einen erholsamen und schönen Urlaub wünsche ! Eines vor allem scheint mir wichtig - kommen Sie wieder gesund

und erholt zurück, ganz egal wo Sie Ihren Urlaub verbringen - er möge das erfüllen was Sie sich erwarten.

Nicht jeder ist in der glücklichen Lage sich einen teuren Urlaub an einem fernen Südseestrand oder feudalen Hotel leisten zu können. Viele werden ihren Urlaub zu Hause oder bei Verwandten oder Freunden verbringen, da sie sich zu große Ausgaben hierfür nicht leisten können. Als Vorstand des Unterstützungsinstitutes bin ich immer wieder mit Hilfestellung für Mitglieder befaßt, die ohne Verschulden in eine finanzielle Notlage geraten und auf fremde Hilfe angewiesen sind.

Auf Grund unserer Statuten wollen wir jedes Ansuchen wohlwollend behandeln und jeder Kollegin und jedem Kollegen helfen so gut es geht. Leider sind wir nicht in der Lage, immer zu helfen, da sich die Ansuchen mehren und nur ein begrenzter Fond hierfür zur Verfügung steht. Ich bitte Sie daher um Verständnis, wenn Sie in nächster Zeit nicht mehr die Unterstützung seitens unseres Institutes bekommen können, die Sie sich vielleicht erwarten. Auch unser Institut muß sparen, um den Anforderungen gerecht zu werden.

Die Leistungen des Institutes wurden immer mehr erhöht, ohne daß die Auflagen der Mitglieder erhöht wurden.

Der Sterbekostenzuschuß für aktive Mitglieder wurde von S 6.000.- auf S 10.000.- erhöht. Die Darlehenskassa wurde auf 10 Millionen Schilling pro Jahr aufgestockt.

Die Sozialleistungen bei Familien mit zwei und mehr Kindern bei Buchungen in den UI-eigenen Hotel-Pensionen kosten viel Geld und die einmaligen Unterstützungen bei unverschuldeten Notfällen, bei schweren Dienstverletzungen und von Witwen und Waisen werden von Jahr zu Jahr mehr. Bisher war es nur auf Grund der vielen Gönner und Förderer des Institutes, vornehmlich auch unserer Inserenten in der UI-Information möglich, daß wir unseren Aufgaben nachkommen konnten.

Nunmehr erlaube ich mir auch Sie, liebe Leserin oder Leser, zu bitten uns bei der Vielzahl unserer Aufgaben zu helfen und wenn es Ihnen möglich ist, eine bescheidene Spende auf das Postscheckkonto Nr. 93 023 434, Bankleitzahl 60 000 zu überweisen. Wir sind für jede, auch noch so kleine Spende dankbar und ich versichere Ihnen, daß Ihre Spende statutengemäß zur Unterstützung von unverschuldet in Notlage geratene Mitglieder des Institutes bzw. deren Witwen und Waisenkinder verwendet wird. Dies ist nicht gerade ein Thema, daß vor der Urlaubssaison passend ist, es ist jedoch notwendig gesagt zu werden. Ich bitte um Vergebung, wenn dadurch die Urlaubsvorbereitungen gestört oder beeinträchtigt wurden.

Ich wünsche Ihnen allen einen erholsamen Urlaub und möchte nicht versäumen darauf hinzuweisen, daß auch das Polizeistrandbad an der Alten Donau und unsere UI-eigenen Hotel-Pensionen „Klausenhof“ in Bad Gleichenberg und „Tirolerhof“ in Bad Kleinkirchheim für erholsame Stunden und auch für Ihren Urlaub sehr preiswert zur Verfügung stehen.

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand

Oberst Friedrich BITTNER



KATZENSCHUTZGITTER für FENSTER u. TÜREN



*Maßanfertigungen auch als
Kombination mit Insektenschutz.
Rasch und einfach montiert,
jederzeit abnehmbar.*

**Unverbindliche Beratung,
Verkauf und Montage**

865 82 02 od.
0664/18 22 305
auch abends

Fa. Anton Baumgartner
Wien 23

TIER-, EINBRUCH-, KINDER- & TAUBENSCHUTZ

FUNK TAXI BOUCEK



WIEN 869 06 06

TAXI - KLEIN- u. AUTOBUSSE



AKTIENGESELLSCHAFT FÜR BAUWESEN

Zentrale:

Zweigniederlassungen:

1041 Wien, Lothringerstraße 2
Telefon: 505 36 26, FS: 1-33273
Telefax: 505 15 59
Amstetten • Eferding • Graz
Klagenfurt • Oberwart • Waidhofen/Y.

PROJEKTIERUNG UND AUSFÜHRUNG VON:
HOCH-, TIEF- UND STAHLBETONBAUTEN - INDUSTRIEBAUTEN - STRASSEN- U. BRÜCKENBAUTEN
KANÄLEN UND ROHRLEITUNGEN - ERDKABELLEGUNGEN - HORIZONTALBOHRUNGEN - KLÄRANLAGEN

BAUUNTERNEHMUNG

DEMEL & RÖSSLER



A-1130 WIEN

SANKT-VEIT-GASSE 50

TELEFON 876 79 01

FAX 876 79 60

WIR MACHEN SONNENSCHUTZ WOHLNICH

Sonnex

SICHT- UND LICHTSCHUTZANLAGEN

Rainer Hönel
1090 Wien, Liechtensteinstraße 87
Telefon 0222 / 317 91 41

fahrschule



AUSBILDUNG FÜR ALLE
FÜHRERSCHEINGRUPPEN

Inh. H. KAUER
Sobieskigasse 1
1090 Wien

Tel.: 317 44 05
Fax: 319 93 36

Urlaub - Betreuung - Pflege

SENIORENZENTRUM ST. CORONA AM SCHÖPFL

Im südwestlichen Wienerwald befindet sich unsere Seniorenresidenz für Menschen, die unberührte Natur und Ruhe sowie familiäre Atmosphäre und freundliche Betreuung suchen.

Einzel- und Doppelappartements mit Gartenteil oder Balkon stehen zur Verfügung. Alle möbliert mit Bad und WC, Kleinküche, Telefon, Schwesternruf und Kabel-TV-Anschluß. Ein Restaurant, ein Caféhaus, ein Geschäft, sowie Hallenbad, Sauna und Therapiestation erwarten Sie. Auch Ihre Haustiere sind uns willkommen.

Zimmerpflege und Pflegeabteilung durch unser diplomiertes Pflegepersonal rund um die Uhr.

Ärztliche Betreuung erfolgt regelmäßig. **Neue Pflegeabteilung!**

Viele Gäste haben unser Haus bereits als preiswerten Dauerwohnsitz gewählt.

Informationen unter 02673/8291, Fax 413, oder kommen Sie einfach bei uns vorbei und überzeugen Sie sich persönlich. Sie erreichen uns über die A 21 Abfahrt Alland - Klausen Leopoldsdorf - Schöpfungitter - St. Corona in ca. 50 min Fahrzeit.

SENIORENZENTRUM ST. CORONA A-2572 St. Corona/Schöpfung

Bundesminister für Inneres, Mag. Karl SCHLÖGL

Herr Mag. Karl SCHLÖGL trat am 28. Jänner 1997 sein Amt als Bundesminister für Inneres an. Er folgte Dr. Caspar EINEM nach. Das Unterstützungsinstitut - unter der Leitung von Oberst Friedrich BITTNER - erlaubt sich Herrn Bundesminister Mag. Karl SCHLÖGL für seine verantwortungsvolle Aufgabe als Bundesminister alles Gute zu wünschen!



Mit meinen besten Wünschen

Mag. Karl SCHLÖGL

Unser Herr Bundesminister Mag. Karl SCHLÖGL wurde am 28. Jänner 1955 in Wien geboren. Er besuchte die Volksschule in Purkersdorf von 1960 bis 1964 und anschließend das Gymnasium Diefenbachgasse im 15. Wiener Gemeindebezirk. 1973 schloß er das Gymnasium mit der Matura ab.

Nach Ableistung des Präsenzdienstes studierte Herr Mag. Karl SCHLÖGL Rechtswissenschaften und Volkswirtschaft. Im Jahre 1991 schloß er das Studium der Politikwissenschaften und Geschichte an der Wiener Universität ab.

In den Jahren 1978 bis 1992 übte Herr Mag. SCHLÖGL verschiedene Tätigkeiten innerhalb der SPÖ als Jugend-, Bildungs- und Organisationssekretär aus. Mitglied des Bundesrates war er von 1987 bis 1991 und anschließend 4 Jahre Mitglied des österreichischen Nationalrates.

Vom 7.4. 1995 bis 12.3.1996 wurde Herr Mag. SCHLÖGL Staatssekretär im Bundeskanzleramt für den öffentlichen Dienst und ab 12.3.1996 bis 28. 1.1997 übte er auch das Amt des Staatssekretär im Bundeskanzleramt für den öffentlichen Dienst, Europa und Sport aus. In seiner 8jährigen Tätigkeit als Bürgermeister der Stadtgemeinde Purkersdorf (1989 - 1997) wurde er von den Einwohnern geschätzt.

Herr Bundesminister Mag. Karl SCHLÖGL ist verheiratet und hat 2 Töchter.



Hotel-Pension „TIROLERHOF“

9546 Bad Kleinkirchheim, Staudach 97

Telefon: 04240 / 8169

Hotelmanager: Johann WEHDORN



Der „TIROLERHOF“ ist vielen Lesern unserer UI-INFORMATION schon ein Begriff. Durch unser Gewinnspiel soll er jedoch noch besser bekannt werden und auch Sie für einen erholsamen Urlaub in Kärnten begeistern.

Der „TIROLERHOF“ liegt in einer malerischen Gegend zwischen den Nockbergen und bietet in einer Höhe von ca. 1200 m einen wunderbaren Ausgangspunkt für Ausflüge und Wanderungen in die nähere Umgebung, z.B. auch an die Kärntner Seen.

Die seit der vorigen Saison eingeführte „Kärnten-Card“ erfreut sich großer Beliebtheit und bietet fast allen Gästen etwas. Nutzen Sie das günstige Angebot der Kärnten-Card, die Ihnen eine Fülle von attraktiven und kostenlosen Angeboten bietet.



Unser „TIROLERHOF“ hat 15 geräumige Zimmer und bietet 35 Personen gemütlich Platz. Besonders hervorzuheben ist das Bemühen des Verwalterehepaares WEHDORN, das rund um die Uhr mit ihrer Crew um das Wohl unserer Gäste bemüht ist.

Im „TIROLERHOF“ wird eine Frühstückspension und Halbpension angeboten. Zum Frühstück wird ein reichhaltiges Frühstücksbuffet geboten und das Abendessen besteht aus Vor- Haupt- und Nachspeise. Die Zimmer sind mit Dusche (Badewanne), WC und Telefon ausgestattet und weisen in der Mehrheit auch einen Balkon auf. Die Saunabbenutzung ist gratis. Neben zwei Fernsehmöglichkeiten (FS 1 und FS 2) steht Ihnen auch ein Leseraum, ein Fernsehraum und eine sonnige Terrasse zur Verfügung. Auf der Terrasse werden fallweise auch Grillabende veranstaltet. Bisher haben sich unsere Gäste immer sehr wohl gefühlt und sehr viele zieht es immer wieder in den „TIROLERHOF“. Trotzdem stehen Ihnen in der heurigen Sommersaison noch Zimmer zur Verfügung. Wir hoffen durch zahlreiche Buchungen auf eine gute Auslastung.

Halbpension: Frühstückspension:

Mitglieder	340,-	260,-
Nichtmitglieder	450,-	340,-
Ermäßigter Preis	410,-	310,-
Kinder 10-15 Jahre	220,-	170,-
Kinder 3-10 Jahre	130,-	120,-

Anzahlung: Bei Buchung ist pro Person und Woche ein Betrag von S 500,- zu entrichten.

Die Kurtaxe ist im Preis bereits enthalten.

Im Preis inbegriffen ist das reichhaltige Frühstücksbuffet und bei Halbpension das 3-gängige Abendmenü.

Für Familien mit 3 oder mehr eigenen Kindern unter 15 Jahren ist der Aufenthalt der Kinder kostenlos; Mitglieder mit 2 Kindern zwischen 3 und 15 Jahren erhalten für die Kinder einen 20%igen Nachlaß.

Zimmerreservierung:

Buchungen für die geräumigen Komfortzimmer (alle Zimmer mit Bad WC bzw. Dusche/WC, teilweise mit Balkon) werden gerne von den Kollegen des Unterstützungsinstitutes der Bundessicherheitswache (1090 Wien, Müllnergasse 23, Telefon 313 46/30181 bzw. 30186 DW. Mo-Fr 08.00 bis 15.00 Uhr) entgegengenommen.

Auf ein WIEDERSEHEN im **TIROLERHOF**!



2. GROSSES GEWINNSPIEL des Unterstützungsinstitutes

Da das Unterstützungsinstitut auch über eine zweite Hotel-Pension verfügt, wollen wir für dieses Urlaubsziel ebenfalls ein Gewinnspiel ausschreiben, wobei auch die hier gestellten Fragen nicht allzu schwer sind, sodaß jeder mitmachen kann. Wir hoffen jedenfalls auf eine rege Beteiligung.

GEWINNKARTE - PREISFRAGEN

Falls Sie glauben die richtige Antwort zu wissen, so füllen Sie die Teilnehmerkarte aus und senden Sie diese an das Unterstützungsinstitut der Bundessicherheitswache, Müllnergasse 23, 1090 Wien. Die Ziehung der Gewinner findet in der Kanzlei des Institutes durch die Mitglieder der Kontrollkommission statt. Als Termin für die Einsendungen wird der 29. Juni 1997 festgelegt. Die Gewinner werden schriftlich verständigt und auch in der Broschüre veröffentlicht. Die Mitarbeiter der Kanzlei des Unterstützungsinstitutes und die Mitglieder des Geschäftskomitees des UI sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

Ich wünsche Ihnen viel Glück und falls Sie noch Fragen haben stehen Ihnen die Mitarbeiter des UI unter der staatlichen Tel. Nr. 313 46 DW 30 181 gerne zur Verfügung.

Als Preise winken den glücklichen Gewinnern:

1. Preis:

**1 Woche (7 Tage) Aufenthalt
im "TIROLERHOF" für EINE
Person mit Halbpension.**

2. Preis:

4 Tage Aufenthalt für EINE Person im "TIROLERHOF" mit Halbpension.

3. Preis:

2 Tage Aufenthalt für EINE Person im "TIROLERHOF" mit Halbpension.

Ich wünsche allen Teilnehmern an unserem Gewinnspiel viel Glück !

bitte ausschneiden

Mit recht herzlichen Grüßen



Friedrich

Friedrich
BITTNER,
Oberst

TEILNAHMEKARTE

Name:

Adresse:

Preisfragen:

1. Frage: In welchem Bundesland befindet sich der TIROLERHOF?

2. Frage: Wie heißt der Kurort in dem der TIROLERHOF liegt?

3. Frage: In welchem Ortsteil des Kurortes liegt der TIROLERHOF?

Einsendeschluß: 29. Juni 1997

Die ausgelieferte Leihmarkkarte senden Sie bitte an:
Unterstützungsinstitut der Bundessicherheitswache
 in 1090 Wien, Müllnergasse 23-Kennwort: Gewinnspiel Bad Kleinkirchheim



NORMISON

Nach dem Schwimmen,
Tauchen, Duschen!



A-1200 Wien, Leystraße 129
Telefon (0222) 330 06 71

FÜR DAS WOHL IHRES OHRES



Erhältlich in Ihrer Apotheke

Dr. med.univ.

Brigitta Fischer - Danek

Ärztin für Allgemeinmedizin

WO? Wr. Neustadt, Bräunlichgasse 34

WANN? MO - FR 10-12 und 14 - 18 Uhr
sowie nach Vereinbarung

INFO : Telefon: 02622 / 20 022
Mobilruf: 0663 / 91 93 951



Neu in **Wr. Neustadt**

Laser-
Neural-
Sauerstoff-
Magnetfeld-
Bioresonanz-
Infusionstherapien

Homöopathie
Akupunktur
Aslankuren
Lipolyse
(Fettabbau)



**SCHENKER
ÖSTERREICH**

Weltmarke der internationalen Spedition

SCHENKER & Co. AG
1010 Wien, Hoher Markt 12
Telefon: 0222 / 76086 - 0*
Telefax: 0222 / 5339111

ABSOLUT

Börsegasse 1 • Tel. 535 66 80

1010 Wien

WAHL REAL

Schütttaustrasse 1/29/10
A-1220 Wien

Tel: 0222/209.95-85
Fax: 0222/209.95-80
Mob: 0664/210-48-63



Gewinnspiel des Unterstützungsinstitutes der SW betreffend des Ferienhotels „KLAUSENHOF“ in Klausen 22, Bad Gleichenberg/Stmk:

An dem in der Informationsbroschüre 2/97 des Unterstützungsinstitutes ausgeschriebenen Preisausschreiben beteiligten sich zahlreiche Teilnehmer.

Am 23. Mai 1997 wurden von den Mitgliedern der Kontrollkommission Chefinsp. Wilfried MIKULA, SW.-Abt.-Abt. 21 und Bezinsp. Anton SCHÄFER, Schulabteilung der SW, aus den Einsendungen die Gewinner gezogen.

Wir gratulieren recht herzlich zum

1. Preis,

**einen 7-tägigen Gratisaufenthalt für eine Person im
„Klausenhof“,**

**Herr Revinsp. Burkhard WINDHAGER
Gefangenenhausabteilung,**

2. Preis,

**einen 4-tägigen Gratisaufenthalt für eine Person im
„Klausenhof“,**

**Herr Bezinsp. Bruno BARON
1200 Wien,**

3. Preis,

**einen 2-tägigen Gratisaufenthalt für eine Person im
„Klausenhof“,**

**Herr Grinsp. Heinz COUDEK
1020 Wien**

**Ich gratuliere den Gewinnern im Namen aller Mitarbeiter des UI recht herzlich.
Sie werden über Ihren Gewinn auch schriftlich verständigt.**



DAIHATSU

DAEWOO

C. Jansky

Verkauf, Service
Reparatur, Havariedienst

1150 Wien, Nobilegasse 21
Telefon 0222/985 20 58, Fax 0222/985 20 58-0
Mobil-Tel. 0663/ 89 14 24

FACHARZT

DR. JIRINA BODNER

Alle Kassen, ohne Voranmeldung
Ernährung und Beratung mit Voranmeldung
Ordinationszeiten:

Mo u. Do	14.00-18.30 Uhr
Di	8.00-13.00 Uhr
Fr	8.00-11.00 Uhr

1080 Wien, Josefstädterstraße 3 Tel. 406 99 41

ATK A. TH. KOMOLY
WERKSVERTRETUNGEN-GROSSHANDEL
A-1140 WIEN, POSCHGASSE 3
TEL. 982 64 90-982 64 91-982 64 92
FAX 0222/982 64 91 *20-FS 132272

TENTE—ROLLEN und RÄDER

WILH. GRUNDMANN ÖPRESS-DÜBEL
FULTERER-ROLLEN PLASTRING-KETTEN

PRINTSHOP

Pilgramgasse 10, 1050 Wien, Tel./Fax: 01/587 63 37

- Visitenkarten • Kopien • Klebeschriften
- Stempel • Farbkopien • Textildruck
- Kleber • Einladungen • Schilder

Färbige Firmendrucksorten mit Logo ab 2 Stunden!

ELEKTRO-SCHNEIDER

Inhaber Hans-Peter Pak
Licht- und Kraftinstallationen
Niedervoltanlagen

1200 Wien, Jägerstraße 6	2380 Perchtoldsdorf
Telefon 350 95 55	Telefon 869 23 79
0663/88 86 67	869 12 27

ORDINATIONSNEUERÖFFNUNG

**DR. KURT FRIEDRICH
KASTNER**

FACHARZT FÜR INNERE MEDIZIN
VORANMELDUNG ERBETEN
KEINE KASSEN

ORDINATION:
Do. 17 - 19 Uhr,
Fr. 9 - 12, Sa. 9 - 11 Uhr



BEHANDLUNGEN:
Di. 9 - 12, 14 - 17 Uhr,
Mi. 9 - 12 Uhr

Diagnose und Therapie der klassischen Schulmedizin
**Ganzheitsmedizinische Regulationstherapie mit Heillaserlicht,
Impulsmagnetfeld und medizinischem Sauerstoff-Ozon-Eigenblut**

1180 Wien, Gersthofer Straße 164
Tel. 478 73 05 od. 02824 / 23 20 od. Handy 0663 / 922 27 01

Cafe GOGI

Dart's Billard

Öffnungszeiten: 8.00-2.00 Uhr
1020 Wien, Lessinggasse 18
Tel.: 2123943



REHA-MED

Institut für Physikalische Medizin
Margareten Gesellschaft m.b.H.
Schönbrunner Straße 143 (Ecke St. Johann-Gasse)
1050 Wien

Telefon 545 44 56
Fax 545 44 56-4
U 4 Margaretengürtel
Straßenbahnlinien 6, 18
Autobus 12 A

Behandlungszeiten:
Montag bis Donnerstag 6.30 - 18.00 Uhr
Freitag 6.30 - 15.00 Uhr
Alle Kassen

Das Gespräch mit Frau Marianne BARA führte Herr Friedrich KRAINZ

Wir stellen vor - Porträt unserer Kollegin Marianne BARA, Insp.

Es ist nicht unbekannt, daß sich Sicherheitswachebeamtinnen und Sicherheitswachebeamte in ihrer Freizeit künstlerisch und sportlich betätigen. Meine Gesprächspartnerin dieses Artikels ist Frau Inspektor Marianne BARA (SW.- Abteilung SCHMELZ), die neben ihrem Hauptberuf POLIZISTIN viel Freude am Gesang findet. Der "Herr Papa" singt an der Wiener Staatsoper und Frau BARA fand ebenfalls den Weg zu einem Klavier- (Am Konservatorium im Wien 15.) und Gesangstudium (1976 am Konservatorium in Wien 4.). Die ersten "gesanglichen Gehversuche" erfolg-



ten bereits durch Auftritte in der Pflichtschule sowie im kleineren privaten Familien- und Freundeskreis. Im Alter von 12 Jahren erfolgte der erste Bühnenauftritt mit Arien aus der "Zauberflöte" und der "Verkauften Braut".

Die gelernte Friseurin arbeitete auch als Maskenbildnerin an der Wiener Staatsoper.

Im Jahre 1993 trat Frau Marianne BARA in die Polizeischule ein. Nach erfolgreich abgelegter Dienstprüfung wurde sie der SW.- Abteilung Schmelz (1150 Wien) zugeteilt. Frau BARA besitzt ein ausgeprägtes Rechtsempfinden und sie übt gerne den Beruf der Sicherheitswachebeamtin aus.

Im Jahre 1995 trat Kollegin Marianne BARA mit der Gruppe "THE PROJEKT" bei der Uraufführung des Musikstückes mit Gesang "CRUSADE OF THE BRAVE KNIGHTS" - unter der Leitung des Komponisten Georg RAGYOCZY - auf und konnte dabei ihr Können unter Beweis stellen. Mit



PRÄPARATOR **HELMUT RAITH**

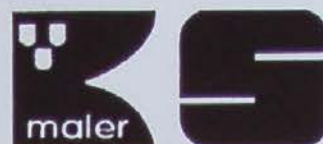
Diehlgasse 34+36

A-1050 Wien

Tel. (0222) 544 29 16, Fax 545 79 92



PRÄPARATE
JAGDBEKLIEDUNG
WAIDMANNSSHEIL-
BOUTIQUE



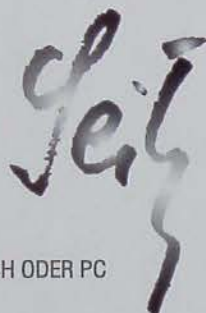
MEISTERBETRIEB
KURT SCHAFFARIK

MALEREI-, ANSTRICH-, TAPETENARBEITEN
1230 WIEN-ATZGERSDORF, KIRCHENPLATZ 5
TELEFON und FAX 869 70 91
MOBILTELEFON 0663 / 920 81 71

DRUCKEREI HEINZ-GERHARD SEITZ G.M.B.H.

1030 WIEN, PFARRHOFGASSE 13 U. ZIEHRERPL. 10, TEL. 713 33 51
FAX 713 82 16

- SATZ
- REPRO
- DRUCK
- ENDFERTIGUNG
- BELICHTUNGSSERVICE MACINTOSH ODER PC



MASSAGEINSTITUT
ERICH GROISS

1090 WIEN, KOLINGASSE 6
TEL. 319 75 80
TERMIN NACH VEREINBARUNG

BUZO Heizungs- Lüftungs- Klima- und
Sanitär-Anlagenbau GmbH.

Liechtensteinstraße 96 / Newaldgasse
A-1090 Wien

Tel. Nr.: (0043) (1) 310 87 22
310 87 23

Fax Nr.: (0043) (1) 310 87 24

**TELEFAX
ÜBERSETZUNGSDIENST
0-24 Uhr**

Europäische und außereuropäische
Sprachen, 40 Jahre Erfahrung
Fachübersetzung/Dolmetsch
Beglaubigungen

Dipl.Dom. Dr. Herbert KOLMER AIIC
1020 Wien, Engerthstr. 165
Tel + Fax 0222/214 63 94

Wirtschaftstreuhänder
OTTO DWORZAK
Steuerberater

7., SCHRANKGASSE 12
1070 WIEN • ☎ 523 24 44

KREDITE AM PRATERSTERN

FRANZENSBRÜCKENSTRASSE 4

(Eingang neben Radio Stohlhofer)

Unser Anbot für die Leser:

- Kontoabdeckungen
- Kredite trotz Bankablehnung
- Umschuldungen
- Zusatzkredite
- Bürgenfreie Kredite
- Sonderkond. für Beamte
- Sofortkredite
- Hypothekar-Kredite

z.B.			500.000,-	Rate	3.290,-
100.000,-	Rate	658,-	800.000,-	Rate	5.264,-
300.000,-	Rate	1.974,-	1.500.000,-	Rate	9.850,-

EIN TELEFONAT DAS SICH LOHNT:

216 65 50-0 VMF/Nebel



L. Aschenbrenner

viel Applaus und Anerkennung wurde Frau BARA bei ihren Auftritten bedacht.

Durch die hauptberufliche Auslastung als Sicherheitswachbeamtin bleibt für ihre Hobbys Leichtathletik und Fernreisen nicht viel Zeit. Für den Gesang und die stimmliche Weiterbildung der ausgebildeten Sängerin nimmt sich Kollegin Marianne BARA in ihrer Freizeit gerne Zeit.

Wir wünschen unserer Kollegin Marianne BARA viel Erfolg im Beruf als Polizistin und viele Veranstaltungen, wo sie ihr hervorragendes musikalisches Talent einem breiten Publikum zeigen kann und dabei viel Applaus erntet!



„CRUSADE OF THE BRAVE KNIGHTS“

1996 wurde das POP-ART-Musikstück „CRUSADE OF THE BRAVE KNIGHTS“ live mit einem Modern-Dance-Ensemble in Herzogenburg (Niederösterreich) uraufgeführt. Weitere Aufführungen fanden im November 1996 in Krems, im Kolpingsaal (Niederösterreich) und in der „Villa Kunterbunt“, in Preßbaum-Pfalzau statt.

Der Komponist dieses erfolgreichen POP-ART-Musikstückes ist unser Kollege Georg RAGYOCZY, BzI, der seinen Dienst bei der SW-Abteilung Hietzing versieht. Die UI-INFORMATION hat in der letzten Ausgabe 2/97 Kollege RAGYOCZY vorgestellt.

Wer mit Herrn Georg RAGYOCZY Kontakt aufnehmen möchte, kann dies unter der Tel.Nr.: 02231/46; Mobil-Tel.Nr.: 0663/978-43-76; seine Anschrift lautet: 3003 Gablitz, Beethofengasse 35; auf seiner Dienststelle: Tel.intern: 87851 - 4620 DW. - Wachzimmer Preindlgasse.



GRATULATION zur HOCHZEIT

Gratulation zur HOCHZEIT unseres Chormeisters Prof. Günther AMBROS

Der Chormeister des Polizeichores Wien, Herr Prof. Günther AMBROS heiratete am Mittwoch, den 30. März 1997, um 11 Uhr, im Standesamt Favoriten

**Frau Mag. Petra
RADLER-WÖSS.**



Der Vorstand Herr Herbert BACHNER gratulierte dem Hochzeitspaar im Namen des Chores und überreichte einen Blumenstrauß. Musikalisch betreute der Polizeichor unter der Leitung unseres Ehrenchormeisters Otto ALTENBURGER die feierliche Handlung. Mit uns gratulierte auch Herr Poizei-Vizepräsident Dr. Günther MAREK und Herr Generalinspektor General Johann SCHERERBAUER dem Brautpaar.

*Das Unterstützungsinstitut und die
Redaktion der UI-INFORMATION
schließen sich den Glückwünschen an!*



Das Brot der Österreicher



DER ANKER BÄCKT'S UND FRISCHER SCHMECKT'S

Rauchfangkehrerbetrieb **E. Groß**

Fischauerg. 35, Tel. 02622 / 22 8 68
2700 Wiener Neustadt



Kontrolle von Luft- und Dunstfängen mittels Inspektionskamera - Abgas- und Rauchmessungen nach NÖ LRHG Betriebsdichtheitsprüfung von sämtlichen Systemen nach ÖNORM B 8201

Mechanische und chemische Heizkesselreinigung - Konservierung von vorübergehend stillgelegten Heizkessel

Vermittlung von Sanierungsarbeiten nur an anerkannte Spezialfirmen

GARTENGESTALTUNG

WILDPFLANZEN

BADETEICHE

BIOTOPE



1140 WIEN

ANDREAS LECHNERSTR. 418

TEL. + FAX 979 17 98

Herbert Geier
Kanal- und Grubendienst

2620 Neunkirchen, Wildgansgasse 6
Tel. 0 26 35 / 62 0 46

FRANZ BUCHER
Tapezierermeister

1160 Wien
Thaliastraße 115
Tel. 493 33 93



Lang OHG
GEBRÜDER
IHR PARTNER MIT ERFAHRUNG

Möbeltransporte und
Übersiedlungen in das
gesamte In- und Ausland
mit modernsten Großraum-

Möbelwagen, Spezial-Messetransporte.

1011 WIEN 1, DOMINIKANERBASTEI 3

Telefon 512 52 01-0*. TELEX 11 35 93

INTERNATIONALE SPEDITION



SHELL-STATION
FRIEDRICH HAAS



1150 Wien, Mariahilfer Straße/Linzer Straße
Tel./Fax 0222/892 80 77

MO-SA 6 - 21 UHR, SO + FEIERTAG 7 - 20.30 Uhr
Bankomat - Visa - EuroCard - Diuners Club

Für ein gemütliches Heim
von Fußboden bis Decke bei



MÖBELTISCHLEREI KNOTEK

Inneneinrichtung • Möbelbau • Holz und Plattenhandel •
Int. Montageservice • Messebau und Standverleih

1050 Wien, Siebenbrunnenfeldgasse 16
Tel. & Fax: 545 43 73 Mobil 0663/80 75 44

Beh. konz. Gebäudeverwaltung

Wilhelmine Grob

1120 Wien, Murlingengasse 43
Tel. 813 26 67

Text: Hauptmann Erwin HUBER

Foto: DOKU-BPD Wien

Gästefreundliche Exekutive

Am 23.4.1997, um 10.00 Uhr, fand im Festsaal des Wiener Tourismusverbandes, in Wien 2., Obere Augartenstraße 40, die Ehrung von 10 SWB im Rahmen der Aktion „Gästefreundliche Exekutive“ statt.



Unter den geehrten SWB befinden sich auf dem Foto von l.n.r.: Tourismusdirektor Mag. Karl SEITLINGER, Präsidentin des Wiener Tourismusverbandes, Mag. Brigitte EDERER, Polizeivizepräsident HR Dr. Günther MAREK und Generalinspektor, General Johann SCHERERBAUER.

Die Ehrung von Bezinsp Andreas STIPSITS, Revinsp Manfred KLEIN, SW-Abt. Wieden, Bezinsp Franz PÖTZ, Bezinsp Gerhard RAUSCHER, Grlnsp Wolfgang KARNER, Revinsp Walter WAGNER, SW-Abt. Meidling, Revinsp Erich SCHIER, SW-Abt. Innerer Dienst, Chefinsp Adolf HAUCK, Adjutantur/Polizeimusik, Revinsp Gerhard BORITSCHER und Insp. Michael GEILERSDORFER, Verkehrsabteilung wurde von der Präsidentin des Wiener Tourismusverbandes, Frau Mag. Brigitte EDERER, vorgenommen. Die ehrungswürdigen Taten der Kollegen reichten von Lotsendiensten über die Wiederbeschaffung von vergessenem Reisegepäck bis hin zur Zusammenführung eines Südkoreaners mit dessen „verloren gegangener“ Freundin. An der Ehrung nahmen auch der Herr Polizeivizepräsident, Hofrat Dr. Günther MAREK, der Herr Tourismusdirektor, Mag. Karl SEITLINGER und der Herr Generalinspektor, General Johann SCHERERBAUER, teil.

Das Medieninteresse war enorm. Radio Wien, der neue

Privatkabelsender „Wien 1“ und zahlreiche Reporter von Printmedien waren anwesend.

Die Geehrten erhielten für deren vorbildliches Verhalten im Rahmen ihrer exekutiven Tätigkeit jeweils ein Dankschreiben und einen Gutschein im Wert von ÖS 500.- für das Restaurant PRILISAUER in Wien 14., Linzer Straße 423 etabliert. Da nicht alle vorgeschlagenen Kollegen/innen - insgesamt 38 - zur Ehrung eingeladen werden konnten, wurden die Dankschreiben und Gutscheine für diese Beamten/innen an die SW-Abteilungen Innere Stadt, Leopoldstadt, Landstraße, Neubau, Josefstadt, Favoriten, Meidling, Ottakring, Liesing und an das KI zur Aushändigung durch das Abteilungskommando verschickt.

Die gesamte Veranstaltung wurde von allen Beteiligten und Anwesenden als überaus gelungen bezeichnet und im Rahmen der Aktion „Gästefreundliche Exekutive“ wird auch nächstes Jahr wieder eine Ehrung stattfinden.



Gesellschaft m.b.H.

Int. Spedition • Güterbeförderung • Silo- u. Containertransporte

A-2734 Puchberg/Schneeberg, Wiener Neustädter Straße 63

Telefon: 02636/20 33, Fax: 02636/33 92

Italienische Spezialitäten aus Küche und Keller

PIZZERIA - TRATTORIA

FRASCATI

1060 Wien, Barnabiten-gasse 3 • Tel. 587 29 81

Öffnungszeiten: 11-23.00 Uhr, Sonntag und Feiertag 17-23.00 Uhr



EISSALON

GELATERIA - PRIOMAVERA

1060 Wien, Barnabiten-gasse 8

Öffnungszeiten: 11 - 23 Uhr

Sonn- und Feiertag: 17 bis 23 Uhr



- * Malerei
- * Anstrich
- * Tapeten

- * Stuck
- * Teppiche
- * Bodenbeläge

- * Rigips
- * Vollwärmeschutz
- * Fassaden

IVAN CINDORI GES.M.B.H.

1020 WIEN,
HAMMER-PURGSTALL-GASSE 3/1

TEL.: 216 35 29, TEL. + Fax: 214 89 22
AUTOTEL.: 0664/308 88 07

ECKER

Ges.m.b.H. Linz

Büro Wien
Klopstockgasse 39
1170 Wien
Tel. 0222/484 35 11
Fax. 0222/DW 77



ECKER

- Umkleide-, Dusch- und WC-Kabinen
- Schrankanlagen
- Betriebseinrichtungen
- ERZEUGUNG - MONTAGE
- sämtlicher Tischler-Innenausbauarbeiten
- HÜPPE
- Mobile Schiebe- u. Raumtrennwände
- EDAK
- Sanitärkabinen
- DOMO
- Podeste, Bühnen, Podien

WC- u. Duschtrennwände,
Umkleidekabinen
aus Holz
aus Kunststoff
aus Stahl



INTERNATIONAL THEATRE

THE FUNDUS Keller Servitenkirche
Porzellangasse 8, Entrance Müllnergasse

HIGH QUALITY ENGLISH LANGUAGE PRODUCTIONS AND A
PLEASANT ATMOSPHERE ARE ALL WE HAVE TO OFFER.

„IN THE AUSTRIAN CULTURAL SCENE IT IS THE ONLY
ENGLISH LANGUAGE THEATER OF RANK“

FOR PROGRAM INFORMATION AND
RESERVATIONS CALL 319 62 72



**Tierklinik
Quehenberger**

Jederzeit für Sie da

Schweglergasse 25
2380 Perchtoldsdorf

☎ 0222/865 96 64



SICHERHEITSWACHEBEAMTE schreiben für Kolleginnen und Kollegen

Unser Kollege Herr Heinz Franz POPP, Oberstleutnant in Ruhe, schickte uns zwei Gedichte, in denen er seine Heimatliebe zum Ausdruck brachte. Das Gedicht "Hymnus Wien" möchten wir in der vorliegenden Ausgabe der UI-INFORMATION veröffentlichen. Da uns die künstlerische Gestaltung von Herrn POPP gut gefallen hat, haben wir uns entschlossen, das Original abzu drucken.



Hymnus Wien

An der schönen blauen Donau da liegst du mein liebes Wien,
bist die Stadt der „Wiener Lieder“ und der Walzer melodien.
In dir wohnen liebe Menschen mit Humor und Gmütlichkeit,
Toleranz und Völkerverfreundschaft ist dein Sinnen jederzeit.

Hast auch schwere Zeit ertragen, Belagerungen, Krieg und Not,
neu durch Bürgerhand entstehen, war zur Stunde ein Gebot.
Lang besetzt, verarmt, in Banden, viergeteilt dein Stadtgebiet,
heut' die schönste aller Städte, bist du wieder neu erblüht.

Prachtvoll stehen deine Häuser, rings um dich der Wienerwald,
Anerkennung, Ruhm und Freundschaft, heute dir entgegenhält.
Dunklen Zeiten längst entstieg, dich die Sonne heut' erhellt,
hochgeehrt, geliebt, gepriesen, du ein Zentrum uns'rer Welt.

Heimatstadt ich muß dich lieben, treu dir sein für alle Zeit,
du wirst in die Zukunft gehen und bestehn in Ewigkeit.
Als Mittelpunkt in meinem Leben, bist du tief im Herz mir drin,
Heimatstadt ich lieb' dich innig, bist mein Wien, mein liebes Wien.

Heinz Franz POPP

PRESSEKONFERENZ zum Thema "STRUKTURANPASSUNG und PERSONAL- und MITTELEINSATZ"

Am Freitag, 23. Mai 1997, lud Herr Polizeipräsident Dr. Peter STIEDL zu einer Pressekonferenz in die Polizeidirektion Wien ein.

Den zahlreich erschienenen Journalisten standen als Diskussionspartner Polizeipräsident Dr. Peter STIEDL, Vizepräsident Dr. Günther MAREK, Generalinspektor der Wiener SW General Johann SCHERERBAUER, Brigadier Franz SCHNABL (Leiter des Referates 1 - "Organisation, Kontrolle und Schulung") und Hauptmann Harald WIESHOFFER zur Verfügung.

NOTWENDIGKEIT einer VERSTÄRKUNG UNIFORMIERTER PRÄSENZ im Wiener Straßenbild als Schwerpunkt!

⟨ Projektgruppe: betraut mit der Aufgabenstellung "Erstellung eines Konzeptes über einen verbesserten Personal und Mitteleinsatz der Wiener Sicherheitswache".

Bereits seit einiger Zeit erarbeitete eine eingesetzte Projektgruppe im Generalinspektorat der Sicherheitswache Vorschläge zum Thema "mehr Sicherheitswachebeamten und Sicherheitswachebeamten im Wiener Straßenbild". Sicherheitswachebeamte diverser Bezirksabteilungen und aller Funktionsgruppen gehören dieser Projektgruppe an. Wichtig hervorzuheben ist, daß wesentliche Voraussetzungen für die Arbeit dieser Arbeitsgruppe waren:

- 1.) keine Veränderung des Personalgesamtstandes vom 2.1.97 und
- 2.) keine Absystemisierung von Planstellen.

Brigadier Franz SCHNABL in seinen Ausführungen betreffend der Arbeit der Projektgruppe: "Es war nicht eine einzelne Maßnahme, die vorzuschlagen war, sondern ein ganzes Bündel von Maßnahmen mit dem Ziel mehr subjektive und objektive Sicherheit im gesamten öffentlichen Bereich zu erzielen und insbesondere mehr Uniform-



mierte Präsenz in den Straßen zu erzielen, ausgehend, daß der Personalstand unverändert bleibt. Es wäre zu erwähnen, daß wir derzeit in den Bezirksabteilungen 1-23 mit 3.800 SWB den höchsten Stand der letzten Jahrzehnte erreicht haben und diesen hohen Personalstand wollen wir auch so effizient einsetzen und nützen, daß er auch vom Bürger wahrgenommen, d.h. was den Bereich der subjektiven Sicherheit betrifft, registriert wird, akzeptiert und angesprochen wird." Das Leitziel, Uniformierte im Straßenbild zu verstärken, wurde unter nachstehende Grundsätze berücksichtigt und erarbeitet:

- a.) eine allfällige Zusammenlegung von Wachzimmern darf zu keiner Planstellen- bzw. Personalreduktion einer SW- Bezirksabteilung führen,
- b.) allenfalls betroffene E2a-Beamte (dienstführende SWB) behalten eine gleichwertige Bewertung bei und
- c.) entsprechende Raumressourcen müssen im Bezirk vorhanden sein.

Nach den Begrüßung der anwesenden Teilnehmer an der Pressekonferenz betonte Herr Polizeipräsident Dr. Peter STIEDL am Beginn seiner Ausführungen, daß er kein Spar-



paket der Sicherheitswache präsentieren möchte und auch kein Paket zur Personaleinsparung:

“Unser Ansinnen besteht darin, Sicherheit durch mehr uniformierte Polizei auf den Straßen Wien’s zu erreichen - das heißt: Erhöhung der Außendienstpräsenz.”

Derzeit gibt es in Wien 101 Wachzimmer und 18 Dienststellen, die einerseits als PDH-Stützpunkte (Stützpunkt der Hundeabteilung), andererseits als sogenannte Hauswachzimmer, Lehrwachzimmer und Inspektionswachzimmer (nur bei Veranstaltungen besetzt) verwendet werden.

Insgesamt verfügt Wien über 119 Wachzimmer bzw. Stützpunkte. Derzeit besteht eine dezentrale Stützpunktstruktur. *Für die Fahndung sind mehr uniformierte Polizistinnen und Polizisten auf der Straße notwendig!*

Das Wachzimmer vermittelt der Bevölkerung ein subjektives Gefühl der Sicherheit; insbesondere jenen Personen, die in unmittelbarer Nähe des Wachzimmers wohnen.

Das Wachzimmer repräsentiert laut Polizeipräsident Dr. Peter STIEDL nicht die Sicherheit, wie in der Bevölkerung gemeint wird, sondern “ist lediglich Stützpunkt für Polizisten und deren Ausrüstung, Einsatzmittel und Alarmierungsanlagen. Faktum ist aber, daß das Wachzimmer der Bevölkerung ein subjektives Gefühl der Sicherheit vermittelt.”

Durch ein Wachzimmer kann keine Straftat verhindert werden. Nach der Meinung des Herrn Polizeipräsidenten Dr. Peter STIEDL kann auch der uniformierte Polizist keine Straftaten verhindern, “wenn er nicht mit einer speziellen Bewachungsaufgabe betraut ist. Ganz wichtig und unverzichtbar hingegen ist der uniformierte Polizist bei der Fahndung und daher seine Präsenz auf der Straße.”

Das Wachzimmer wird immer weniger als Servicestelle angenommen!

Früher war ein dichtes Netz von Wachzimmer unbedingt notwendig, damit der Beamte möglichst rasch am Einsatzort ist um agieren zu können. Heute ist der Sicherheitswachbeamte ausgerüstet mit Funkgeräten, Kraftfahrzeugen und Hilfsmitteln; zu einer raschen Verständigung trägt die moderne Einsatzleitzentrale wesentlich bei und auch ein Ansprechen vom Wachzimmer mittels Funk ist möglich.

Vorhandene Personalressourcen bleiben derzeit ungenützt, da durch die Vielzahl der Wachzimmer Personal an den Innendienst gebunden wird.



VERLEGUNG und ZUSAMMENFÜHRUNG von WACHZIMMERSTANDORTEN

Bedingt durch eine notwendige Strukturbereinigung im Wachzimmerbereich ist eine Verlegung und Zusammenführung

von Wachzimmerstandorten unumgänglich geworden. Die dezentrale Wachzimmerstruktur wird aber beibehalten, da sie die meisten Vorteile bietet.

Die Projektgruppe im Generalinspektorat hat sich die Arbeit nicht leicht gemacht. Die Frage der Zusammenlegung der Stützpunkte zu anzahlmäßig wesentlich weniger Großraumwachzimmer oder die Beibehaltung der derzeitigen Wachzimmerstruktur mit allfälliger Anpassung hinsichtlich der geographischen Lage der einzelnen Stützpunkte zu einer leichten anzahlmäßigen Verkleinerung unter Abwägung der Pro- und Kontraargumente wurde diskutiert.

Die derzeit bestehende Dezentralisierung der Wachzimmer wird laut Polizeipräsident Dr. STIEDL nicht aufgegeben. Eine Neustrukturierung nach dem “Münchner-Modell (in München gibt es 24 Wachzimmer - genannt Polizeidirektionen) oder dem “Berliner-Modell (in Berlin gibt es 49 Wachzimmer) stehe in Wien nicht zur Diskussion.

Für die Beibehaltung der derzeitigen dezentralen Wachzimmerstruktur sprechen folgende Argumente:

- Steigerung des subjektiven Sicherheitsgefühls
- Bewertungssystem - E2a/Bezugszufriedenheit
- überschaubare Dienstgruppengrößen
- politische Forderungen
- bessere Orts- und Personenkenntnisse
- mehr Möglichkeiten zu flächendeckenden Fußstreifen
- Gruppenbildung/Konkurrenz
- bessere Auslastung der SWB durch Wachhabendentätigkeit
- keine Transportwege zu Schwerpunkten
- keine zusätzlichen Transportmittel.

Maßvolle Reduzierung der Wachzimmer wurde notwendig. In Wien bestehen Wachzimmer mit schlechter personellen und baulichen Ausstattung und mit geringer Bevölkerungsakzeptanz. Es gibt ein Wachzimmer mit Null-Parteinverkehr und Wachzimmer mit keiner Anzeige in 2 Tagen. Es erhebt sich hier die Frage der Notwendigkeit einer solchen Serviceeinrichtung für den Bürger.

“Den Erfordernissen entsprechend werden die Standorte zusammengelegt oder Standorte verändert, dort wo es eine Steigerung der Effizienz gibt. Wachzimmer werden nicht nach dem Zufallsprinzip, sondern nach den nachweisbaren anfallenden Amtshandlungen ausgewählt und dort die Einstellung eines Wachzimmersbetriebes überlegt, wo am wenigsten Akzeptanz oder Notwendigkeit für die Bevölkerung vorliegt.” So der Generalinspektor der Wiener Sicherheitswache, General Johann SCHERERBAUER bei der Pressekonferenz.

Durch das Sperren bzw. Zusammenlegen von Wachzimmern ergibt sich ein wesentlicher Einsparungseffekt durch die Reduzierung der Mietkosten und des Betriebsaufwandes, wenn ein kleines Wachzimmer aufgelassen wird. Auch Telefon und EDV-Kosten fallen dadurch weg.

“Die Anzahl der Polizistinnen und Polizisten im Bezirk darf keineswegs kleiner werden” - so Polizeipräsident Dr.





ARCHITEKT DIPL.-ING. FRANZ RICHARD SCHNABEL

STAATLICH BEFUGTER UND
BEEIDETER ZIVILTECHNIKER

1060 VIENNA, AUSTRIA
MARIAHILFERSTRASSE 47
Tel. 0222/586 09 71 Serie • Fax: DW 30

Hotel Westend

Moderner Komfort - Ruhige Lage - 5 Minuten
vom Westbahnhof - Telefon in allen Zimmern -
Zentralheizung - Lift - Fernsehen -
Frühstück, Espresso, Getränke aller Art.

A-1060 WIEN IV, Tel. 0222/597 67 29
Füergasse 3 Fax 0222/597 67 29-27

GROECHENIG

Büromaschinen Service
Reparatur und Verkauf

1060 Wien, Windmühlgasse 11
Tel. 587 12 44

**Die Bundestheaterkantinen
unterstützen mit dieser
Einschaltung die Hinter-
bliebenen der tödlich
verunglückten
Sicherheitswachebeamten**

Peter STIEDL, "Schließung eines Wachzimmers bedeutet nicht Vernichten von Planstellen oder Transfer von Polizistinnen und Polizisten in einen anderen Bezirk."

Die Wachzimmerbesatzung verbleibt im Bezirk bei Schließung eines Wachzimmers oder bei Zusammenlegung.

Angestrebt wird eine Gesamtbesatzung von 60 Sicherheitswachebeamtinnen/-beamte pro Wachzimmer - bedingt durch den Gruppendienst macht das eine Tagesbesatzung mit 20 SWB und in der Nacht mit 10 SWB.

Mehr SWB auf der Straße in der Nacht und an Sonntagen - insgesamt verstärkter Außendienst von allen Kolleginnen und Kollegen.

Das Ziel ist die Erhöhung des subjektiven Sicherheitsgefühls der Bewohner und der Besucher der Stadt Wien; die sicherheitspolizeiliche Prävention steht ebenfalls im Vordergrund.

MASSNAHMEN IM WACHZIMMERBEREICH:

5 Wachzimmer werden geschlossen

Mit Wirksamkeit 4. Juni 1997 wird der Dienstbetrieb an folgenden Standorten eingestellt:

- 1.) Wien 2., Handelskai 394
- 2.) Wien 3., Fasangasse 27
- 3.) Wien 13., Elisabethallee 99 (Wachzimmer "ORF")
- 4.) Wien 19., Hardtgasse 10
- 5.) Wien 23., Dr. Barilitsgasse 4

Der Dienstbetrieb an diesen Standorten wird verlegt:

Bis Ende des Jahres 1997 :

- 1.) Wien 1., Bräunerstraße 5 nach Wien 1., Laurenzerberg 2
- 2.) Wien 21., Theodor Körner Gasse 20 nach Wien 21., Donaufelderstraße 97
- 3.) Wien 22., Am Hubertusdamm 6 nach Wien 22., Lange Allee 13

Zusammenlegung von Wachzimmern in Meidling:

Im 12. Wiener Gemeindebezirk werden die Wachzimmer Moosbruggergasse 2 und 12, Tanbruggasse 34 zu einem neuen GROSS-STÜTZPUNKT BREITENFURTER STRASSE 1a zusammengelegt.

Laut General Johann SCHERERBAUER ist hier "eine Konzentration von öffentlichen Verkehrsträgern (U-Bahn, Badner-Bahn, Meidlinger Südbahnhof), die durch die Eröffnung in der Breitenfurterstraße bestens betreut sind."

SPERRE von 0/1 - Wachzimmern zur Nachtzeit:

Als zusätzliche Maßnahme zur Steigerung der Außenpräsenz werden einige Wachzimmer, die nur mit 1 SWB besetzt sind, während der Nachtzeit geschlossen. Auf diese Weise werden von den Beamten 2.455 Stunden mehr an Außendienst geleistet und damit ein wesentlicher Beitrag zur Hebung der Sicherheit in der Nachtzeit beigetragen. Diese Umsetzung wird erst nach der Ausstattung der Wachzimmer mit Alarmanlagen erfolgen.



VORTEILE, die sich durch die oben angeführten Maßnahmen ergeben:

- In den betroffenen Bezirken kommt es zu einer massiven Erhöhung der Außendienstpräsenz um insgesamt jährlich ca. 25.000 Stunden.
- Durch Stützpunktverlegung und Zusammenlegungen ergibt sich für die Bevölkerung eine bessere Erreichbarkeit.
- Weitere nicht zu unterschätzende Vorteile sind die Kosteneinsparungen an z.B. Miet- und Betriebskosten sowie Telefon-Datenleitungskosten.

Um Außenpräsenz zu zeigen, werden ab 1.6.1997 SCHWERPUNKTMASSNAHMEN gesetzt:

Die Strukturmaßnahmen bieten weiters die Möglichkeiten zu einem flexibleren Personaleinsatz und einem besseren Überblick über die Personalressourcen im Bezirk.

Schwerpunkteinsätze:

Die Schwerpunkteinsätze, insbesondere die Planquadraktionen, U-Bahnstreifen, Blaulichtaktionen, Flächenstreifen, Polizeimobil und ähnliches werden verstärkt und somit eine besser Bestreufung und damit eine bessere sicherheitspolizeiliche Versorgung der betroffenen Stadtgebiete sichergestellt.

U-Bahnstreifen:

Um das Sicherheitsbedürfnis der Bevölkerung zu erfüllen, werden sowohl die Anzahl und die Dauer der U-Bahnstreifen verdoppelt. Die U-Bahnstreifen werden künftig teilweise auch in Kombination von uniformierten Polizisten gemeinsam mit Kriminalbeamten durchgeführt.

Blaulichtaktionen:

Einmal wöchentlich werden in den Schwerpunktionen - sogenannte Blaulichtaktionen - unter der Leitung des stellvertretenden Koatswachkommandanten durchgeführt.

Schwerpunktposten 600:

Begleitend wird eine Intensivierung der sogenannten Schwerpunktposten „Posten 600“, speziell für die nunmehr nicht mehr durch ein Wachzimmer versorgten Bereiche, durchgeführt. Die Außendienstzeiten werden ausgebaut und dem jeweiligen Bedarf angepaßt.

Beispiele von bestehenden Schwerpunktposten wären:

„Anton 600“ - 1., Kärntner Straße

„Anton 601“ - 1., Stephansplatz

rund um die Uhr, 10.00 - 02.00 Uhr

Durch die Zusammenlegung von Wachzimmern kommt es auch zu einer Erhöhung der Außendienstpräsenz während der Nachtzeit und an Sonntagen. War es aufgrund der Mindeststandsregelung bei einer Besetzung mit einem Beamten bisher nicht möglich Außendienst zu leisten, so wird durch die Wachzimmerzusammenlegungen ein Gewinn von 7 bis 8 Außendienststunden erzielt

INFO-HOTLINE

Für die Bevölkerung stehen zur Beantwortung von Fragen, insbesondere zu den bevorstehenden Wachzimmerschließungen, folgende Personen als Ansprechpartner zur Verfügung:

Oberst Manfred	SCHÖNGRUNDNER	211-28/6114 SW-Abt. 2
Oberst Erwin	LITSCHAUER	717-80/5814 SW-Abt. 3
Oberst Rudolf	SCHREINER	811-07/4514 SW-Abt. 12
Obstlt. Walther	KASZELIK	360-77/2714 SW-Abt. 19
Major Karl	MAHRER	878-51/4614 SW-Abt. 13
Major Karl	KUDLER	201-17/6614 SW-Abt. 22
Major Wolfgang	SORGER	863-71/4914 SW-Abt. 23

Zusätzlich wurde im Generalinspektorat ein Servicetelefon eingerichtet, welches Montag bis Freitag in der Zeit von 07.30 Uhr bis 15.30 Uhr besetzt ist und unter der Tel.Nr.

313-10/7008

erreichbar ist. Außerhalb dieser Zeit gibt es einen Anrufbeantworter.

Wünsche und Anregungen für Streifenschwerpunkte und allgemeine Informationen sollen auch auf diesem Weg den Bürgern und Bürgerinnen geboten werden.

DR. GERHARD ECKHART

Facharzt für

Kinder- und Jugendheilkunde

1060 Wien, Gumpendorfer Straße 59-61/2/1

Ordinationszeiten: Mo, Di, Do, Fr 9-12 Uhr

Mo 16-19 Uhr, Mi u. Fr 15-18 Uhr

und nach Vereinbarung

Voranmeldung erbeten

ALLE KASSEN

Tel. + Fax 587 18 02

Niklas®

MÖBELWERK GMBH

A-4982 ST. GEORGEN 24

TELEFON 07758 / 25 61

TELEFAX 07758 / 25 63



SANITÄTSHAUS - IHR BANDAGIST

WALLNER & Co

Tel. 587 91 56, 587 70 19

1050 Wien, Margaretenplatz 8 Filiale: SCS, Eingang 5, Tel. 69 25 72

Colostomie, Mieder, Brustversorgung, Stützstrümpfe, Peronäusschienen, Cervicalstützen, Inkontinenzartikel

BLITZRUF:
869 86 13
Dw. 11 u. 22



BRENNSTOFFE · HEIZÖL · BAUSTOFFE
MINERALÖLHANDEL

GES. M. B. H. 1235 WIEN · LASTENSTRASSE 26 - 38

**DAS IMMOBILIENSERVICE
BERGER**



1140 Wien, Ameisgasse 51
Tel.: 910 56/0

bürkert

Fluid Control Systems
Bürkert-Contromatic GmbH

Pneumatikventile (elektrisch,
pneumatisch od. mech. betätigt),
pneumatisch betätigte Kolben-
und Membranventile, Druckluft-
zylinder (auch Kunststoff),
komplette Pneumatiksteuerungen

bürkert

Fluid Control Systems
Bürkert-Contromatic GmbH

BÜRKERT-Magnetventile für
Gase, Flüssigkeiten, Dämpfe
sowie für aggressive Medien,
3- und 4-Weg-Magnetventile
für Pneumatik

1153 Diefenbachgasse 1-3
Telefon 894 13 33
Telex 1 33251 Telefax 894 13 00

FUSSPFLEGESALON



INGE

16., Roterdstraße 12
Tel. 485 84 52

Slender You® -CITY
Figure Salon

SOLARIUM + AROMA THERAPIE
RENATE RASCHOVSKY

Mo - Fr 9-20 Uhr

1010 WIEN, SINGERSTRASSE 11A
Tel. 513 79 19

Ingenieurlösungen für Industrie und Umwelt



Ingenieurgesellschaft
Wien · Linz · Grimma

Pörner Ingenieurgesellschaft m.b.H.
1050 Wien · Hamburgerstraße 9 · Tel. 58990-0 · Fax 58990-99



**Restaurant
Mausloch**

Küche von 17-2 Uhr früh
Kellerbar: Do-Sa 4 Uhr
Auch für Ihre Feste
bestens geeignet

WESTBAHNSTRASSE 14
1070 WIEN
TELEFON 524 21 58
SONNTAG RUHETAG

BUCHBESPRECHUNG

Guido KNOPP: Top - Spione

„Wird er kommen?“ fragte der eine.

„Wenn er ein wirklich scharfsinniger Mensch wäre“, antwortete der andere, „dann durchschaut er unsere Falle!“

Bis dahin aber sollten Jahre vergehen. Um genau zu sein, es waren über ELF Jahre, so lange erfreute sich das KGB in Moskau über den besten Mann, den es in London hatte. Wie gut er war, wußte es erst am Ende, denn er überstand jede Überprüfung, ging das große Risiko einer „Rückberufung“ nach Moskau ein, stellte sich jeder Untersuchung. - Dann aber schleusten ihn die Engländer aus Rußland heraus, denn für sie hatte er „auch“ gearbeitet, nämlich ZWÖLF Jahre lang und - besser!

Guido Knopp, bekannt durch eine Reihe von Fachbüchern und Fernsehserien, beschreibt in diesem Buch - das fast schon zum Klassiker geworden ist - das „Werden“ und vor allen Dingen, das „Ende“ der führenden Spione in Ost und West. Durch seine weitreichenden Quellenstudien und persönlich geführten Interviews erhält der Leser einen Einblick in einen Teil der Welt, die für fast alle verborgen ist, aber immer ist sie real. - Wie nahe diese Welt an politischen und militärischen Katastrophen vorüberging und wie sehr durch geheimes Wissen der jeweilige „Gegner“ getäuscht wurde, erfahren wir durch die „handelnden“ Personen. An sechs verschiedenen, sehr unterschiedlichen Charakteren und menschlichen Entwicklungen zeigt der Autor die weite Palette der Gefühle, zu denen Menschen fähig sind.

Von besonderem Interesse ist die Tatsache, daß Wien als sehr wichtiger Ort für viele „Begegnungen“ aufscheint. Hier war der Ort, wo man sich sehr „nahe“ kommen konnte - wenn man wollte!

Von großer Bedeutung sind nicht nur die genau recherchierten Einzelheiten, sondern auch die immer wieder, in jedem Kapitel der sechs „Fälle“ aufgezeigten, persönlichen Meinungen der „TOPSPIONE“. Sie kommen alle persönlich zu Wort, auch die - und besonders diejenigen - die heute noch freiwillig (oder nicht?) hinter dem imaginären „Eisernen Vorhang“ leben.

Wie man auch immer über die „Arbeit“ dieser Sechs denkt, sie alle haben bis zu einem gewissen Grad Einfluß auf unser aller Leben genommen. Sicher wird es aber auch in Zukunft das „zweitälteste Gewerbe“ der Welt geben...



„TOP-SPIONE“, erschienen im Bertelsmann-Verlag München 1994, mit vielen Fotos, Verzeichnissen über Personen, Abkürzungen und einschlägige Literatur, Ablichtungen! Leinen gebunden, 351 Seiten.



Projektgruppe „Behinderte im Verkehr“:



Benefizveranstaltung des Österreichischen National-Circus

Am 24. April lud der "Österreichische National-Circus", unter der Leitung von Louis KNIE, ca. 1500 Behinderte zu einer Vorstellung ein.

Durch die Initiative der Projektgruppe "Behinderte im Verkehr" - unter der Leitung von Herrn Hauptmann Harald WIESHOFFER - und dem ÖAMTC ist es durch persönlichen Einsatz gelungen, den Besitzer des Zirkus und die Artisten für diese Benefizveranstaltung zu gewinnen. Wesentlich beteiligt am Zustandekommen dieser Aktion waren u.a. Herr Hauptmann Harald WIESHOFFER, Herr BzI. Roman SCHWARZ und Herr RvI. Gerhard ENTRICH (SW.-Abteilung 22).



Für den reibungslosen Ablauf der Veranstaltung sei an dieser Stelle ein besonderer Dank den Kolleginnen und Kollegen der SW-Abteilung Leopoldstadt, der Verkehrsabteilung und der Kraftfahrabteilung ausgesprochen. Ein Teil der Behinderten wurde mit Polizeibussen zu der Zirkusveranstaltung am Messeplatz in Wien Leopoldstadt gebracht.

"MANEGE FREI"

Für die behinderten Kinder und Jugendlichen, die mit ihren Betreuern der Einladung gefolgt sind, war der 24. April ein besonderer Tag. Von allen Seiten strömten die Behinderten in freudiger Erwartung ins Zirkuszelt.

Für über eine Stunde den Alltag zu vergessen und Zirkusluft zu schnuppern ist nicht nur für Kinder eine willkommene Abwechslung: der Geruch nach feuchten Sägespänen, frischen Popcorn und nach Tieren liegt in der Luft. Nach der Begrüßung der Ehrengäste und Dankesworte an

die Verantwortlichen durch Herrn Hauptmann WIESHOFFER und einer Ansprache des Herrn Polizei-Vizepräsidenten Dr. Günther MAREK hieß es "MANEGE FREI" und die Attraktionen unter dem Zirkuszelt konnten beginnen. Eine Pferdedressur, ein Artist mit seinem Pudel, Trapezkünstler, Elefanten, eine junge Artistin führt Kunststücke mit Hula-Hoop-Reifen vor, Kamele und natürlich darf ein Clown in der Manege auch nicht fehlen. Mit viel Applaus wurden die Darbietungen der Zirkuskünstler bedacht.





Nach den Attraktionen unter dem Zirkuszelt hatten die geladenen Behinderten noch die Gelegenheit die Stallungen der Tiere zu besichtigen. Viele fröhliche Gesichter konnte man nach dieser Benefizveranstaltung sehen. Für viele Behinderte wird dieser Tag im "Österreichischen National-Circus" noch lange Gesprächsstoff sein. Hat er doch ein bißchen Freude und Abwechslung in das nicht immer leichte Leben der Kinder und Jugendlichen gebracht und zu einem noch besseren Miteinander und Verstehen zwischen den diensthabenden Sicherheitswachebeamtinnen und Sicherheitswachebeamten und den Behinderten geführt.



Projektgruppe „Behinderte Im Verkehr“

„Behinderte sind die schwächsten und schutzbedürftigsten Verkehrsteilnehmer. Was für andere eine alltägliche Handlung ist, etwa das Überqueren einer Kreuzung oder das Einsteigen in die Straßenbahn, stellt diese Menschen oft vor große Probleme!“
(Leiter der Projektgruppe Herr Hauptmann Harald WIESHOFER)

Die Projektgruppe "Behinderte im Verkehr" der Wiener Polizei wurde gegründet, damit Behinderte lernen können, ihre Probleme leichter zu bewältigen. Polizisten (Kontaktbeamte) betreuen in Zusammenarbeit mit Behindertenwerkstätten unterstützt durch Materialien des ÖAMTC über 4.000 körperlich und geistig behinderte Menschen. Diese beispielhafte Betreuung der Behinderten erfolgt meist in der Freizeit der Kolleginnen und Kollegen. Ein aufrichtiges DANKE dafür!

Ein großer Erfolg war das "FEST der SUPERLATIVE - PARCOURS 1996" auf dem ÖAMTC-Gelände in Wien 22., Breitenleerstraße. Auch heuer wird das "FEST der SUPERLATIVE" wieder stattfinden: am 17. September 1997 soll die Veranstaltung auf der Wiener Donauinsel abgehalten werden. Den Wanderpokal muß in diesem Jahr das "Landesbehindertenheim Eisenstadt" auf der Donauinsel verteidigen.

BUNDESSOZIALAMT

Wien

Niederösterreich

Burgenland

1010 Wien, Babenbergerstraße 5
Telefon 02 22 / 588 31 Fax 02 22 / 586 20 16



Mehr als ein Amt.
Wir helfen.

*Mehr als ein Amt
Wir helfen Opfern von Verbrechen*

Die staatliche Opferentschädigung wird durch das seit 1. September 1972 in Geltung stehende **Verbrechensopfergesetz** geregelt.

Dieses Gesetz sieht Hilfe für **österreichische Staatsbürger** vor, die durch eine mit einer mehr als sechsmonatigen Freiheitsstrafe bedrohte vorsätzliche Handlung eine Gesundheitsschädigung erlitten haben und dadurch in ihrer Erwerbsfähigkeit gemindert sind. Im Fall der Tötung des Opfers haben Hinterbliebene Anspruch auf den entgangenen Unterhalt, außerdem wird Ersatz für die Bestattungskosten geleistet.

Der Leistungskatalog umfaßt Geldleistungen, welche der Art nach dem **Verdienst- bzw. Unterhaltsentgang** der allgemeinen schadensersatzrechtlichen Bestimmungen entsprechen. Darüber hinaus wird zur Wiederherstellung der Leistungsfähigkeit der Opfer die Übernahme der Kosten für die Heilung und Durchführung von **Rehabilitationsmaßnahmen** ermöglicht, sofern diese Leistungen nicht von den Sozialversicherungsträgern erbracht werden. Hat das Verbrechen dauernde Hilflosigkeit oder Blindheit zur Folge, ist gegebenenfalls zur Abdeckung der Mehrkosten **Pflege- und Blindenzulage** zu zahlen.

Dem Träger der **Bestattungskosten** wird ein Ersatz bis zur Höchstgrenze von derzeit S 27.295,— geleistet.

Staatsbürgern von Vertragsparteien des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum ist bei Vorliegen bestimmter Voraussetzungen in gleicher Weise Hilfe zu leisten.

Die Entscheidung über Ansuchen nach dem Verbrechensopfergesetz liegt beim jeweils zuständigen Bundessozialamt, das den Geschädigten jederzeit gerne zur Beratung in allen sozialen Angelegenheiten zur Verfügung steht.



GRATULATIONEN

Stand: 1.3.1997 bis 30.4.1997

Wir gratulieren zum 80. Geburtstag

HASKOVEC Johann
HERLITZKA Karl
HUBINEK Josef
MADL Erwin
NEMETH Karl
RAINER Erich
SZEIWERTH Robert
TIEFENBACHER Rudolf

81. Geburtstag

ERTL 3. Johann
GANDER Friedrich
GRABENWÖGER Walter
GRUDEN Anton
HERBICH Robert
HÖSCH Friedrich
KELLER Karl
LESKOVAR Friedrich
LETTNER 1. Josef
POPP Eduard
SÜSS Hugo
ZEMAN Johann

82. Geburtstag

BUCHHART Anton
FLÜGEL Eduard
GISLAI 2. Josef
HOFSTÄTTER 2. Josef
HOPPEL Andreas
IMRE Johann
JANISCH 2. Josef
KREPPENHOFER Eberhard
SCHIFFERT Anton
SCHNABL 2. Richard
SCHWARZ 2. Georg
SEIBERT Leopold
TIKOVSKY Stefan
WAGNER 5. Anton
ZUREK Wilhelm

83. Geburtstag

AHLFELD Walter
BERGER 7. Karl
BRÜCKNER Rudolf
GANZERA Josef
HARTL 3. Anton
HASS 9. Josef
PALLISCH Hermann
SCHUSTER Otto
WAWRIK Johann
WEICHSELBRAUN Rudolf

84. Geburtstag

AMTMANN Oskar
AUMAYER Josef
FUCHS 6. Johann
HUTH 2. Johann
KARL 2. Leopold
KETZLER Johann
LECHNER Leopold
NITSCH 2. Rudolf
PRIELER Leo
RASBORTSCHAN Eduard
ROJKY Robert
SCHWEIGER Franz
TRINBACHER Franz
WAGNER Andreas
WLAKA Erwin

85. Geburtstag

DIETHELM Wilhelm
GEISEDER Franz
GRUBER 5. Josef
GÖSSL Josef
HAWELKA 2. Rudolf
KUBER Stefan
KÜLLER Johann
MAURIC Franz
SMIDEK Franz
VOGEL 3. Karl
WEIHSMANN Anton



86. Geburtstag

DENK Michael
EDLETITISCH Alois
ELIS Anton
HINK Viktor
NEUSTIFTER Rudolf

87. Geburtstag

ASCHENBRENNER Karl
HAIDVOGL Rudolf
HOFBAUER Oswald

88. Geburtstag

SCHMIDT 1. Walter

89. Geburtstag

ANDERL 1. Franz
ESCHNER Otto
HOFSTÄDTER 2. Johann
NIXDORF Ferdinand
SELITSCH Norbert

90. Geburtstag

SOTONA Johann

96. Geburtstag

THILL Artur

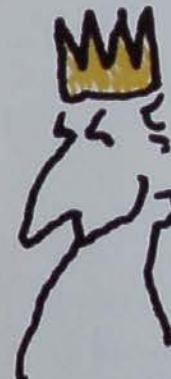
97. Geburtstag

HUEMER 2. Anton

BRUNNEN & SÄULEN



**Mein Konto läßt
sich teuer bezahlen.**



**Mein Konto liegt mir
zu Füßen.**

Ein Königreich für ein P.S.K.Konto:

- Gratiszusendung der Kontoauszüge
- Günstigste Konditionen für Buchungen und Kontoführung

- Das gelbe Kuvert macht jeden Postkasten zum Bankschalter
- Bequeme Geschäftsabwicklung per Telefon

Nähere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Personalvertreter oder über die **P.S.K.Betriebsservice-Hotline (0222) 51400-3516.**

Einfach. Clever.

P.S.K. 
BETRIEBSSERVICE

GRATULATIONEN zur GOLDENEN HOCHZEIT

Am 3. Mai 1947 gaben
sich

**Albine und Alois
KRAUSHOFER**

(BzI. in Ruhe),

das Jawort. Das Unter-
stützungsinstitut gratu-
liert herzlich!

*Wir feiern das Fest der
Goldenen Hochzeit
am Samstag dem 3. Mai 1997, um 14 Uhr in der
Herz - Jesu Pfarrkirche in Mödling.
Albine und Alois Kraushofer
Mödling, 3. Mai 1997*



Vor 50 Jahren - am
10. Mai 1947 - schlossen

**Herta und Karl
BLECHINGER**

in den Pfarre am Mexiko-
platz den Bund für's
Leben. Am 10. Mai 1997
besiegelte das Brautpaar
in der selben Kirche
nochmals ihre Verbun-
denheit: Herzlichen
Glückwunsch!

*Das glückliche
Brautpaar Herta und
Karl BLECHINGER
mit der Enkelin Andrea*





Am 25. Mai 1947 gaben sich

Hilda und Karl BACHTROG

das Jawort.

Lieber Kollege Karl BACH-
TROG - Herzliche Gratulation
zur Goldenen Hochzeit, die am
25. Mai 1997 gefeiert wurde!

Von unserem Kollegen Karl BACHTROG haben
uns folgende liebe Zeilen erreicht:

Sehr geehrte Kollegen!

*Ich bin mit der Informationsbroschüre sehr zufrieden und
bedanke mich recht herzlich für die kostenlose Zusendung.
Die Neueinführung "Gratulation zur Goldenen Hochzeit"
finde ich sehr anregend, weil so mancher Kollege, mit
dem man in jungen Jahren Dienst gemacht hat, wird durch
diese erfreuliche Notiz in liebe Erinnerung gebracht.
Diese Informationsanzeige kommt für mich gerade zu
recht, weil ich am 25. Mai 1947, die Braut Hilda RICH-
TER, Oberhalb 134, als junger Wachebeamter im Stan-
desamt Retz und anschließend in Oberhalb kirchlich ge-
heiratet habe. Wenn uns, meiner Frau und mir, Gott das
Leben bis zum 25. Mai 1997 schenkt, feiern wir im klei-
nen Kreis die "Goldene Hochzeit".*

*Recht liebe kollegiale Grüße an alle beteiligten Beam-
ten, die diese gute Informationsbroschüre herstellen.*

Karl BACHTROG

Das Unterstützungsinstitut
freut sich unserem Kollegen
Johann DEGEN, BzI. in
Ruhe, und seiner lieben
Gattin **Isabella** zur Golde-
nen Hochzeit herzlichst zu
gratulieren. Die Trauung
fand am 19. Juli 1947 in der
Pfarre Peter und Paul in
Wien Erdberg statt.

Das Unterstützungsinstitut und die Redaktion der
UI-INFORMATION wünscht allen Brautpaaren
noch viele gemeinsame glückliche Ehejahre und
Gesundheit.

In einer Zeit, wo es leider immer mehr Scheidungen
und zerrüttete Beziehungen gibt - laut Statistik wird
in Wien bereits jede dritte Ehe geschieden - zeigt
das Beispiel unserer glücklichen "GOLDENEN
HOCHZEITER", daß es auch Paare schaffen über
viele Jahre hindurch gemeinsam das Leben zu mei-
stern. Mit Liebe, Verständnis für den Partner und
zuhören können ist ein MITEINANDER möglich -
in guten und in schlechten Tagen...



**Gesellschaft für den
Wohnungsbau**

4020 Linz, Hirschgasse 32

Wir planen, errichten, finanzieren und verwalten:

- geförderte Eigentumswohnungen und Reihenhäuser
- geförderte Mietwohnungen
- frei finanzierte Wohnanlagen
- Heime, Schulen, Betreuungsbauten



Information und Bewerbungen schriftlich
an o. a. Adresse oder Tel. (0732) 77 04 05

copart 97 Ausstellungen

In 1030 Wien, Landstraßer Hauptstraße 99 findet im Einkaufszentrum Galleria
eine Ausstellung der **copart**-Maler statt. Die Werke der ausstellenden Künstler
sind bis **14. Juni 1997** zu sehen.

Am **13. Juni 1997, 19.00 Uhr** präsentiert Kollege Manfred SATKE,
der malende Polizist aus Floridsdorf,

GEDANKEN ZUM LEBEN

im Barockschüttkasten (Heuriger **OLSZEWSKI**, 1210 Wien,
Stammersdorfer Straße 23). Musikuntermalung durch "SWINGING
CIRCLE". Eröffnung mit Gedanken, Worten und Tönen von Kollegen Ernst
KÖPL und Claudius PARTISCH.



ANKÜNDIGUNG VON PENSIONISTENTREFFEN



EIN RÜCKBLICK AUF DAS PENSIONISTENTREFFEN DER SCHULABTEILUNG

Wieder einmal war es so weit. Am Donnerstag, den 3. April - der erste Donnerstag im April - fanden sich die Pensionisten der Schulabteilung um 15.00 Uhr zu einem Treffen in der Kantine der Marokkanerkaserne ein. Das Treffen war, wie all die vorhergehenden, ein voller Erfolg. 40 Kollegen waren gekommen. Wenn man bedenkt, daß diese Zusammenkunft unmittelbar nach den Osterfeiertagen stattfand, so ist die Zahl 40 eine stolze. Einige Kollegen, die ansonsten immer zu kommen pflegten, entschuldigten sich.

Herrn Major RINGHOFER hielt über Ersuchen einen kurzen Vortrag betreffend der technischen Hilfsmittel, die den aktiven Kollegen hinsichtlich einer erfolgreichen und wirksamen Bekämpfung der Kriminalität zur Verfügung stehen bzw. wies Herr Major RINGHOFER auf diverse Zukunftsperspektiven hin. Der Vortrag wurde mit großem Interesse dankenswert aufgenommen.

Alle Kollegen waren sehr erfreut in der gewohnten lockeren Atmosphäre und vertrauten Umgebung einen regen Gedankenaustausch zu pflegen. So wurde in offensichtlich gehobener Stimmung so manches erfreuliches Wiedersehen gefeiert. Für das leibliche Wohl war durch das vielseitige Angebot der Kantine vorgesorgt. Als ein edler Spender, der nicht genannt werden wollte, bei der Kantine noch dazu 2.000 S für den Konsum von Getränken an der Kantinenkasse deponierte, hob sich die Stimmung in einem erheblichen Ausmaße. Um 17.30 Uhr sperrte die Kantine und damit endete auch unsere Zusammenkunft. Es darf daher, aufgrund dieses Erfolges angenommen werden, daß auch unser nächstes Treffen - am Donnerstag, den 2. Oktober - ein solcher Erfolg beschieden sein wird.

Bis dahin allen Kollegen einen schönen Sommerurlaub und alles Gute wünscht

Alfred BAUMANN

ACHTUNG ÄNDERUNG! PENSIONISTENTREFFEN der SW.- Abteilung Döbling

Die Treffen finden heuer wieder am zweiten
Dienstag im Oktober, das ist der

14. Oktober 1997

um 17.00 Uhr

in der Buschenschank NIKISCH,
1190 Wien, Sieveringer Straße 172 statt.

Auf Euer Kommen freut sich wie immer

Euer Karl STAUDINGER
(Tel.Nr.: 368 77 83)

PENSIONISTEN
MAROKKANERKASERNE
KANTINE



SCHULABT. WIEN

**Donnerstag
2. Oktober
1997**

15.00 Uhr

EINLADUNG

PENSIONISTENTREFFEN DER SW.- SCHULABTEILUNG

Die Pensionisten der SW.-Schulabteilung treffen sich am 2. Oktober 1997, um 15 Uhr in der Kantine der SW.-Schulabteilung zu einem gemütlichen Zusammensein und Gedankenaustausch.

Es herrscht jeweils eine entspannte Atmosphäre und die Teilnahme ist sehr zahlreich. Die Kantine der Marokkaner Kaserne sorgt für die leiblichen Genüsse.

Herzlichst Abt.Insp. i. R. Alfred BAUMANN



PENSIONISTENTREFFEN der KAMERADSCHAFT 10 Jahrgang 1953

Liebe Freunde!

Unser 44. Kameradschaftstreffen, welches diesmal zugleich unser 5. Pensionistentreffen ist, findet am

Freitag, den 3. Oktober 1997 statt.

Hiezu lade ich Euch mit Gattin

**ab 18.00 Uhr in Herta u. Hermann ADAM'S
Restaurant "NEUES RATHAUS", in
1080 Wien, Florianigasse 2**

in den für uns reservierten Raum recht herzlich ein.

Wie immer wollen wir uns am 1. Freitag im Oktober zusammensetzen, uns unterhalten und über die zurückliegenden 44 Jahre von unserer Kameradschaft plaudern. Wenn auch diesmal, mit MAYR Paul, wieder um einen treuen Besucher unserer Treffen weniger sein werden, so freue ich mich trotzdem über jede(n) Einzelne(n) von Euch. Bei Verhinderung bitte ich um telefonische Mitteilung!

Euer Karl HOPPE Reg.Rat

Tel. 893 17 26

KAMERADSCHAFT 3 Lehrgangskurs 1950-1952

Lieber Freund!

PARNDORF ruft!

Erneut haben Erika und Heinz ÖRTEL den Wunsch ausgesprochen, alle männlichen und weiblichen "3-er" in PARNDORF begrüßen zu können.

Vorgeschlagen wurde der

Donnerstag, 19.6.1997, ab 14.30 Uhr.

Um die dazu notwendigen Vorbereitungen für die "ÖRTEL's" zu erleichtern, richte ich nun an Euch, liebe Freunde, die Bitte, Euer Kommen zu dieser "3. BOTTLE-Party" unter nachstehend angeführten Tel.-Nummern bekanntzugeben: 0222-749 40 01 oder 02166-2748. Erika und Heinz in Euer aller Namen für die ergangene Einladung dankend, freue ich mich auf ein gesundes Wiedersehen in Parndorf.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Euer Aloisius



Franz QUASS schickte an die Redaktion des UI ein Gedicht, das wir den Kolleginnen und Kollegen nicht vor-enthalten wollen.

"Sie drucken in Ihrer Zeitschrift UI-INFORMATION des öfteren heitere und auch besinnliche Verse ab, was mir persönlich besonders gut gefällt. Anlässlich meiner Pensionierung, die allerdings schon einige Jahre zurückliegt, hat mir ein guter Freund ein Gedicht gewidmet. Da ich der Meinung bin, daß diese Verse nicht nur für mich sondern auch für einige andere Kameraden Bezug haben könnten, übersende ich Ihnen dieses zu einer eventuellen Verwertung in Ihrer Zeitschrift."

Hochachtungsvoll

Franz QUASS; Pol.GrInsp. i.R.

„Dienstreglement eines Pensionisten“

Betracht es nicht als Ruhestand,
dies wäre ganz gefehlt!

Jetzt wartet auf Dich allerhand,
was s'Leben Dir verschönt.

Bringt der Morgen Sonnenschein,
dann nütz' ihn richtig aus,
geh' spazieren zum Heurigen
und dann beschwingt nach Haus.

Wecken Dich die Regentropfen,
dann dreh' Dich nochmals um,
lass' ruhig sie ans Fenster klopfen
und scher Dich nicht darum.

Brauchst ja nicht aus dem Haus zu geh'n,
wenn's Dir nicht gefällt,
Du kannst vom Fenster aus es seh'n,
wie kalt und naß die Welt.

Du brauchst nur noch das Geld zu nehmen,
das automatisch kommt,
der Faulheit muß Dich nicht mehr schämen,
hat sich doch der Fleiß gelohnt!

Vergönn' Dir, was Dich heiter stimmt
und tu nur, was Dich freut,
wenn Kummer Dich gefangen nimmt,
geh' schnell unter d'Leut.

Da wirst Du bald es auch erfahren,
viel ärger könnt' es sein,
mancher muß mit diesen Jahren
schon ein Krüppel sein.

Ich wünsch' Dir ein Pensionistenleben
mit viel Glück und hei'trem Sinn,
ich hoffe auf ein Wiedersehen
irgendwo - oder doch einmal in Wien!



Casablanca LIVE MUSIC

RABENSTEIG 1010 WIEN

TELEFON 533 34 63

Sonntag 18 bis 2 Uhr
Montag bis Samstag von 18 bis 4 Uhr

... bietet diverse Music
BEI SCHÖNWETTER
schon früher Schanigartenbetrieb

Tel. & Fax **492 51 16**

F-B-I ZEITUNGSVERLAG EXAKT WERBUNG

1160 Wien, Hasnerstraße 104

DR. GERTRUDE REICHEL

Fachärztin für Geburtshilfe
und Frauenheilkunde

Ordination:

1080 WIEN, KOCHGASSE 29/12

Anmeldung: Tel. 402 30 49

BVA, KFA, VA, SV, privat

Gastwirtschaft

Hans Schluscha

1130 Wien

Speisingerstraße 2

Tel. 804 53 94, Mo./Di. Ruhetag

SPENGLEREI

HERBERT GNEIST



Komplettes Service
für Ihre Dächer

1020 Wien, Robertgasse 1/2

Telefon 216 93 15

LUNGENFACHÄRZTE

Dr. Elisabeth ZEHETNER Dr. Hermine OBERMAIR

1190 WIEN, DÖBLINGER HAUPTSTRASSE 1

ALLE KASSEN - PRIVAT - GESUNDENUNTERSUCHUNG

TELEFON: 319 00 09 VORANMELDUNG

Lungenfunktionsuntersuchungen, Operationsfreigaben, Taucher-
sportärztliche Untersuchungen, Heilmassagen, Ultraschall-Inhala-
tionen, Infusionen, Regenerationskuren nach Prof. ASLAN.

Ordinationszeiten:

Montag bis Freitag 13 - 18 Uhr gegen telef. Voranmeldung.

Öffentliche Verkehrsmittel: U-Bahn Station Nußdorfer Straße: Linie U6
Straßenbahnhaltestellen: Linie 37, 38, Autobushaltestellen: Linie 34A, 35A.

Gasthaus Ramsauer Alm

AM LAUDACHSEE

Gmunden, Tel. 0663/73 4 72, 0663/926 92 77

Eine Gehstunde ab Grünberg-Seilbahn, auf dem angelegten Wald-Lehrpfad erreichen Sie in ruhiger Lage am Laudachsee (Gmunden) die Ramsauer Alm (900 m). Das Haus bietet neben herrlichem Ausblick auf Katzenstein und Traunstein eine gutbürgerliche Küche und gepflegte Getränke. Die Pächter Silvia Zauner und Siegfried Eberhart freuen sich auf Ihren Besuch!

Wir gratulieren zur 100. Führerscheininabnahme

Wir gratulieren Herrn RvI Walter Josef TONIOLLI zur 100. Führerscheininabnahme innerhalb eines Jahres. Die meisten davon fielen während seinen 45 Nachtdiensten im Zuge von schwerpunktmäßigen Anhaltungen im Bereich vom 1., 2., 21., und 22. Bezirk und bei Planquadranten an. Selbst für die Verkehrsabteilung, mit ihren 2.225 positiven Alkotests 1996, stellt RvI TONIOLLI eine Ausnahme dar. Man darf nicht vergessen, daß bei ca. 20% der Verkehrsunfälle Alkohol im Spiel ist, und der volkswirtschaftliche Schaden der dadurch verhindert wurde sehr hoch ist. Für mindestens 100 Fahrzeuglenker besteht auf jeden Fall kein Grund zur Freude. Man kann nur hoffen, daß sie durch die Strafen auch eine Lehre gezogen haben. In diesem Sinne alles Gute und weiter viel Erfolg beim Amtshandeln.



Heroinschmuggel auf der Autobahn

Am 15.1.1997, nachmittags, wurde von der A 21 zwischen Brunn am Gebirge und Vösendorf ein Geisterfahreralarm gegeben. Die Stkw's Adler 40 (RvI BINDER Martin, RvI KULMER Manfred), Adler 30 (RvI STOCKHAMMER Peter, RvI Gerhard SCHMIDT, Asp ARNETH Markus) sowie das VUK 4 (RvI DAUCHER Herwig, RvI JAMNIK Alfred) fuhren in den Bereich des Knoten Vösendorfs. Auf der A21, ein kleiner Teil gehört zum Wiener Bereich, konnte vom Adler 40 ein Fahrzeug am Pannestreifen wahrgenommen werden. Der Lenker stand an der rechten hinteren Seite des Fahrzeuges. Die Beamten hatten zunächst den Verdacht, daß es sich bei dem Lenker um den Geisterfahrer handelte.

Beim Ansichtigwerden des Streifenwagens begann er den Inhalt eines Plastiksäckchens in den Schnee zu schütten, und mit den Füßen einzustampfen. Gegenüber den Beamten gab er an, daß er zu Hause umbaut, und er hier nur Bauschutt verstreut. Bei anschließender Fahrzeugdurchsuchung wurde von den Beamten noch weitere 15 Gramm türkischer „Heroin-Bauschutt“ gefunden. Neben dem Heroin wurden noch öS 26.000.- Bargeld und diverse Sparbücher vorläufig sichergestellt. Weiters wurde im Unterbau der Konsole des Fahrzeuges ein Säckchen mit Heroin gefunden und sichergestellt. Das im Schnee verstreute Heroin wurde in Plastiksäcke gefüllt. Im Labor wird das Heroin anschließend vom Schnee bzw. den Verunreinigungen der Straße getrennt. Nebenbei: der Lenker ist selbst süchtig, und war zu diesem Zeitpunkt in einem durch Suchtgift beeinträchtigten Zustand. In diesem Fall kann beim Anhalteort wirklich von einem „Highway“ gesprochen werden.



RvI DAUCHER, Verkehrsunfallkommando



tiptel

Gute Telefongeräte lassen Sie
auch im Notfall nicht im Stich!



teleshop®

Nachrichtentechnische Produkte
1140 Wien, Penzinger Straße 58
Tel. 894.2774-0, Fax-DW 22

camping gaz



1230 WIEN, TRAVIATAGASSE 35
TEL. 0222/616 51 40 • FAX 616 51 40 -10

S E M A
Installationen G.m.b.H.

**Gas
Wasser
Heizung
Elektro**

Beratung und
Planung
in allen
Installations-
angelegenheiten

Gebrechen dienst 0-24 Uhr

1150 Wien, Hollerg. 35 Mobil-Tel. 0664/340 83 22 1160 Wien, Schellhamerg. 11
Tel. 0222/893 98 09 Mobil-Tel. 0664/103 27 64 Tel. 0222/405 49 47
Mobil-Tel. 0664/103 27 63 Fax 405 49 46

HUBERWERKZEUG

A-1050 Wien, Schönbrunner Straße 61 • Telefon 546 02-0 • Telex 0111025 • Telefax 54 54 210
A-4020 Linz, Lenaustraße 25 • Telefon 54 602 • Telex 021577 • Telefax 54 54 210



AMBULATORIUM FÜR SCHWANGERENHILFE
UND SEXUALMEDIZIN

Private Tagesklinik für Frauen und Männer
SERVICE-NUMMER 0660/5656

Mo-Fr 9-17 Uhr, Ortstarif

- Psychosexuelle Probleme
- Familienplanung
- Sterilisation für Frauen und Männer
- ungewollte Schwangerschaft

1010 Wien, Fleischmarkt 26
Tel.: 0222/512 96 31



Endlich Sonne!

ilrido

**Der medizinische Sonnen-
schutz mit dem Breitband-
Reflektor-System.**



**Jetzt neu:
ilrido Kindermilch
LSF 30**

Empfindliche Haut braucht medizinischen Sonnenschutz aus der Apotheke.
ilrido und ausreichend dosiertes Betacaroten für den Schutz von innen.



Text: Hauptmann Dieter SOMMER

Text: Hauptmann Dieter SOMMER

Foto: DOKU-BPD Wien

Ein Fehlalarm ganz besonderer Art

Am 7.12.1996, um 22 Uhr, fuhr die Besatzung des Bussard 11, RvI HÖFNER und RvI GÖLLES mit dem Streifenwagen in Wien 9., Nußdorfer Straße Richtung Alserbachstraße. Auf Höhe ONr 12 löste sich plötzlich eine akustische Alarmanlage aus. Nachdem sich auch dort ein Juweliergeschäft befand, hielten die beiden Beamten unter Bedachtnahme auf die Eigensicherung Nachschau. Sie trafen nur wenige Sekunden nach der Alarmauslösung ein. Dabei konnten sie wahrnehmen, daß die über dem Verkaufspult des Juweliergeschäfts befindlichen Lampen hin und her schaukelten (Auslösung durch Bewegungsmelder). Außerdem lag vor dem Verkaufstisch etwas auf dem Boden, das aussah wie eine bei Juwelieren verwendete Unterlage für die Warenpräsentation. Die beiden reagierten schnell, sicherten die Eingänge des Geschäftes und forderten Unterstützung an. Nach dem Eintreffen von Ida 1, Ida 2, Ida 16, Sektor 2, 4, 6, Sektor 511, Tasso 4 und Kräfte Planquadrat Verkehrsabteilung wurde der Nahbereich des Geschäftslokales (es befand sich daneben ein Rohbau) durchsucht.

Der oder die Täter mußten sich nach der vorliegenden Lage im Geschäft oder dessen Nebenräumlichkeiten befinden. Zudem befand sich oberhalb des Einganges ein Leerraum, der für ein Versteck durchaus geeignet gewesen wäre. Wie auch immer. Nach dem Eintreffen des Verantwortlichen und dessen eingehender Befragung, gab dieser an, daß er das Geschäft nicht so verlassen hatte wie er es nach der Alarmauslösung vorfand (Sichtprüfung von außen).

Die Durchsuchung wurde von den anwesenden WEGA und Tasso-Kräften vorgenommen, und verlief negativ. Des Rätsels Lösung war: An der Wand befand sich ein Spiegel der just zu dem Zeitpunkt herunterfiel und dabei die Lampen in Schwingung versetzte, als der Streifenwagen im unmittelbaren Nahbereich fuhr.



POSCH

1120 Wien, Arndtstraße 46-48
Tel. 812 36 60, Fax 812 36 60-36

NEU UND GEBRAUCHTWAGEN
ERSATZTEILE, ZUBEHÖR, TUNING

FINANZIERUNGSSERVICE, VERSICHERUNGSDIENSTE

Das selbstmörderische (Un)Glück

Im Oktober 1996, am Vormittag, kam es auf der Südosttangente zu einem eher ungewöhnlichen Selbstmord. Ein 26-jähriger Mann setzte sich mit einer Flasche Schnaps am Verteilerkreis über den Tunnelausgang Fahrtrichtung Norden nieder. Zunächst deutete nichts auf einen Selbstmordversuch hin. Von der Leitzentrale wurde trotzdem die einsatzmäßige Zufahrt angeordnet. Noch während der Zufahrt sprang der Selbstmörder auf den dritten Fahrstreifen der Richtungsfahrbahn Norden.

Man kann es gleich vorwegnehmen: Den Sprung überlebte der Mann nicht, er verstarb im Spital. Bis es aber soweit kam, hätte er viel Glück gehabt.

Zunächst ist das erste Fahrzeug, daß auf dem dritten Fahrstreifen fuhr, nicht über den Selbstmörder gefahren, sondern kam davor zum Halten. Bei einem ähnlich gelagerten Fall vor einigen Jahren, fuhren 8 Fahrzeuge hintereinander über den Körper, ehe ein Lenker anhielt.

Nun hielt also der erste Lenker an, und der war niemand geringerer als der Vorstand der Unfallabteilung des Krankenhaus Mödling Univ. Dozent Primarius Dr. GAUDERNAK. Man kann sich vorstellen, daß die von ihm geleistete Erste Hilfe hochqualifiziert war. Mit dem Rettungshubschrauber Martin 3 wurde der Verletzte ins Spital transportiert, wo er leider 2 Stunden später seinen schweren Verletzungen erlag.



A23 - Süd-Ost-Tangente
im Bereich des Verteilerkreises Favoriten



Text: BezInsp. Walter SCHMIDT und Hptm. Harald WIESHOFFER

Fotos: DOKU-BPD Wien (7) und Mag. E. BRAMBÖCK (4)

DIE GESCHICHTE DER VERKEHRSABTEILUNG IN WIEN



Nach einem kurzfristigen völligen Stillstand des Straßenverkehrs nach Kriegsende im Jahre 1945 wurde mit der Wiederaufstellung des Wiener Sicherheitswachekorps auch eine Verkehrsabteilung errichtet und diese mit der Regelung und Überwachung des Straßenverkehrs betraut.

Die Regelung des Verkehrs erfolgte zunächst händisch und an solchen Punkten, wo dies von den Besatzungsmächten gefordert wurde.

Bis 1949 waren bereits 20 händisch zu schaltende VLSA installiert. Mit dem starken Anstieg des Gesamtstandes an Kraftfahrzeugen nach 1950, stieg auch die Zahl der Kreuzungen, die von SWB der Verkehrsabteilung meist händisch geregelt werden mußten. In weiterer Folge wurden mit der Errichtung großer Straßenbauwerke meist koordiniert geschaltete VLSA-Gruppen gebaut und soweit es technisch möglich war, an die im Jahre 1962 errichtete Verkehrsleitzentrale (VLZ) angeschlossen.

Im Jahre 1955 betrug der Gesamtpersonalstand der Verkehrsabteilung:

6	Offiziere,
70	dienstführende und
405	eingeteilte Beamte.

Der Abteilungskommandant der Verkehrsabteilung war gleichzeitig Leiter des GI.Ref.-VIII - (Verkehrsreferat). Es unterstanden ihm in seiner Eigenschaft als Abteilungskommandant die Motorisierte Verkehrsgruppe, das VUK, die Verkehrsposten, die Sektorleiter und die Verkehrsinspektoren, sowie die Verkehrsunfallstatistik und die SWB der Verkehrserziehung.

MOTORISIERTE VERKEHRSGRUPPE

Gleich nach dem Ende des zweiten Weltkrieges, also noch im Jahr 1945, waren es vier motorradbegeisterte Polizisten die sich zu einer Gruppe zusammenfanden und mit ihren privaten Motorrädern Polizeidienst versahen. Damit war die „Motorisierte Verkehrsgruppe geboren. Untergebracht war diese Crew vorerst in der Müllnergasse, jenem Gebäude, in dem sich auch die „Berittenen“ befanden.

Der Umstand, daß außer den eigenen keine brauchbaren oder fahrbereiten Motorräder zur Verfügung standen war zu dieser Zeit das größte Problem.

Unmittelbar nach Kriegsende standen keine Fahrzeuge zur Verfügung, doch gelang es den damaligen Verantwortlichen der Sicherheitswache im Jahr 1948 von den britischen Besatzungsmächten 20 Motorräder der Marke „Norton“ zu erhalten und einen Streifendienst einzuführen. Erwähnenswert





in diesem Zusammenhang ist, daß in Anbetracht der damaligen unsicheren Verhältnisse die „Weißen Mäuse“ zur Nachtzeit mit Gewehren ihren motorisierten Patrouillendienst versahen.

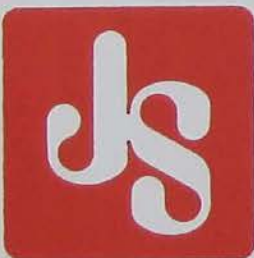
In weiterer Folge wurden Motorräder der Marke „Harley“ eingeführt, welche bis gegen 1960 Verwendung fanden. Ab 1950 wurden daneben Motorräder der Marke Puch und BMW angekauft.

Neben dem motorisierten Patrouillendienst wurden Lotsungen bei Staatsbesuchen, sowie die Begleitung von Schwertransporten durchgeführt. Auch Zivilpatrouillendienst wurde zu dieser Zeit bereits versehen. Die SWB der Motorisierten Verkehrsgruppe standen im Dreigruppendienst mit 24 Stunden Hauptdienst, 24 Stunden Bereitschaft und 24 Stunden Freizeit.

An Fahrzeugen standen 6 Motorräder mit Beiwagen (Marke „Harley WL/49“) und 81 einspurige Motorräder der Marken „Harley WL/49“, WL/43, BMW R 67 und Puch 250 TF zur Verfügung, von denen keines mit Funkgeräten ausgestattet war.

Bis zum Jahr 1965 wurde der Personalstand auf 116 Mann mit ebenso vielen Motorrädern ausgebaut. Die Aufrechterhaltung der Sicher-

heit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs, sowie die Überwachung der technischen Vorschriften für die Kraftfahrzeuge waren und sind die Hauptaufgabe der Motorisierten Verkehrsgruppe.



Johann Schraml

Ges. m. b. H., Transporte, Muldenservice
1220 Wien, Quadenstraße 2, Tel. und Fax: 282 13 58

Bagger, Minibagger

0663/921 6000

ERDE Zustellung mit LKW + KRAN

BAUSCHUTT ABTRANSPORT



Bereits 1968 wurden an Stelle der bisher verwendeten Krafräder nur noch Motorräder der Marke BMW R 60 und R 69, sowie Puch 250 SG verwendet. Anstatt der Motorräder mit Beiwagen wurden bei ungünstigen Witterungsbedingungen, bzw. schlechten Fahrbahnverhältnissen, Streifenkraftwagen der Marke Puch 700 verwendet.

Der KFZ-Stand der Motorisierten Verkehrsgruppe betrug nach der Reorganisation:

- 90 Motorräder und
- 11 Streifenkraftwagen

Von diesen Fahrzeugen wurden im Jahr 1967, sieben bisher zur Ausbildung der SWB verwendete Motocrosskrafträder (Puch 250) abgegeben.

Mit Stand 1995 versehen im Schnitt

- 170 SWB mit
- 72 Motorrädern der Marken HONDA und BMW davon
- 5 Zivilmotorräder und
- 24 Streifenkraftwagen davon
- 5 Zivilstreifenkraftwagen

alle mit Funkgeräten ausgestattet ihren Dienst.





RADARGRUPPE (früher technische Verkehrs- überwachungsgruppe):

Um ein Höchstmaß der Sicherheit im Straßenverkehr in Wien zu erreichen, war neben den bereits gehandhabten Maßnahmen eine intensivere Überwachung der Einhaltung der kraftfahrrechtlichen und straßenpolizeilichen Vorschriften notwendig geworden. Die zweckmäßigste Vorgangsweise, um dieser Aufgabe weitestgehend nachkommen zu können, war die Schaffung einer technischen

Verkehrsüberwachungsgruppe. Diese Spezialeinheit sollte aus versierten, langjährig im Verkehrsdienst verwendeten Beamten bestehen und mit den notwendigen technischen Geräten ausgestattet werden.

Daher wurde am 2.6.1976 die technische Verkehrsüberwachungsgruppe als eine Sparte der Verkehrsabteilung ins Leben gerufen. Ihre Aufgabe bestand darin, mittels technischer Geräte (Radar -Geschwindigkeitsmeßgeräte Luxmeter, Achsdruckmesser etc.) soweit sie vom Bundesministerium für Inneres bzw. vom Magistrat der Stadt Wien, der Bundespolizeidirektion Wien zur Verfügung gestellt wurden, im Interesse der Verkehrssicherheit zu wirken.

Für diese Gruppe waren 20 SWB vorgesehen, die in einem den Erfordernissen des Verkehrsaufkommens Rechnung tragenden Mischdienst ihren Dienst versahen.



Nach der am 2. und 3.6.1976 durchgeführten Einschulung, begann die technische Verkehrsüberwachungsgruppe am 04.06.1976, 07.00 Uhr mit der Dienstvernehmung nach Dienstplan „A“.

Die Überprüfungen bzw. Kontrollen wurden vorwiegend in den verkehrsstarken Zeiten und in Einzelfällen auch zur Nachtzeit vorgenommen.

Eine Unterteilung der Verkehrsüberwachungsgruppe in Einsatztrupps wurde durch die Anzahl und Beschaffenheit der zur Verfügung stehenden Geräte bestimmt.

Geräte, Kabinen, gemessene Kfz, Anzeigen, OM:

Jahr	Geräte mobil	Geräte stationär	Kabinen davon Wechsel- kabinen		gemessene Fahrzeuge	Anzeigen	OM
1976	2	0	0	0	1.144.161	27.475	458
1980	3	0	0	0	1.283.486	28.781	886
1985	5	0	0	0	3.485.195	49.386	978
1986	5	2	5	0	7.054.240	65.227	3.087
1989	6	4	15	0	23.237.902	91.958	8.743
1991	6	6	33	0	41.883.945	105.630	6.385
1994	6	8	46	32	64.077.470	140.754	1.120
1995	6	10	60	32	noch unb.	noch unb.	noch unb.



UI - INFORMATION



Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt ist die soziale Unfallversicherung für rund 2,8 Millionen Erwerbstätige und 1,2 Millionen Schüler und Studenten. Wir sorgen jährlich für 228.000 Opfer von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten. Die AUVA betreibt sieben Unfallkrankenhäuser, vier Rehabilitationszentren und ein Krankenhaus für Berufskrankheiten.

Wir sind um Sie besorgt!

Unter diesem Motto steht unsere Arbeit im Dienst der Versicherten.
Informationen: Tel.: 01/33 111/304, <http://www.auva.or.at/auva/>

COLORS-BAR

Öffnungszeiten: Mo-Mi 19-2 Uhr
Do-Sa 19-4 Uhr

1010 Wien, Riemergasse 13
Tel. 512 94 85

PRIVATAMBULATORIUM

für orale Chirurgie und Implantologie
(Oral Implant Ges.m.b.H.)



Rudolfinerhaus
1190 Wien, Billrothstraße 78
Tel.: 369 29 76



E. ZOTTMANN
Reindorfstraße 10/3,
1150 Wien
Tel.: 893 97 26
Fax: 893 97 27

NEUES FÜR IHRE SICHERHEIT!

Man kann Fenster und Türen mit Scharnieren, Beschlägen und Verschlusseinrichtungen sichern, aber wie sicher ist Ihre Verglasung?
Einbrecher haben leichtes Spiel, wenn sie sich mit einem Pflastersteinwurf in die Fenster Eintritt verschaffen wollen. Fachmännisch angebrachte Sicherheitsfilme verringern diese Risiken und machen aus Normalglas eine Sicherheitsverglasung.
Einbruch- und Splitterschutz Ist ein hervorragender Einbruchschutz, schützt Personen und Sachen vor gefährlichen Glassplittern bei Glasbruch.
Hitze-Schutz Findet vorwiegend im EDV-Bereich, Hallen, Schulungsräumen, Wohnhäusern Verwendung. Bis 80% Hitzereduktion und keine Blendung mehr.
UV-Schutz Schützt vor gefährlichen UV-Strahlen und verhindert das Ausbleichen der Dekorationswaren im Schaufenster oder in Lagerhallen.
Sicht-Schutz Keine Einsicht von Außen mehr durch Spiegeleffekt. Auch matte Folien z.B. für Arztpraxen oder den Sanitärbereich erhältlich.
Autofolie Sichtschutz, Hitzeschutz und UV-Schutz in einem. Jetzt auch amtlich genehmigt! Lassen Sie sich kostenlos und unverbindlich beraten!



CENTEON

Ein Unternehmen von Armour und Behring

Centeon entwickelt, produziert und vertreibt qualitativ hochwertige Präparate, die zur Steigerung der Lebensqualität von Patienten in aller Welt beitragen

1125 Wien
Tel.: 80101DW2463

QUALIFIKATION DURCH PRAXIS



- ☐ HÖHERE LEHRANSTALT FÜR TOURISMUS (5-JÄHRIG)
MIT DEN AUSBILDUNGSSCHWERPUNKTEN:
◆ HOTELMANAGEMENT
◆ TOURISTISCHES MANAGEMENT
- ☐ HÖHERE LEHRANSTALT FÜR WIRTSCHAFTLICHE BERUFE (5-JÄHRIG) MIT DEN AUSBILDUNGSSCHWERPUNKTEN:
◆ FREMDSPRACHEN UND WIRTSCHAFT
◆ KULTURTOURISTIK
- ☐ HOTELFACHSCHULE (3-JÄHRIG)
AUSBILDUNGSSCHWERPUNKT GASTRONOMIE

1130 WIEN, BERGHEIDEGASSE 5-19
TEL. 804 72 81 / 601, FAX 804 72 81 / 600

BESUCHEN SIE UNS AN UNSEREN TAGEN DER OFFENEN TÜR!
28.-29. NOVEMBER 1997, 20.-21. FEBRUAR 1998

HARREbio - Information

Auch die Haarprobleme wie Haarausfall oder Schuppenbildung sollten an der Wurzel behandelt werden. Die Wirkstoffe zur Behandlung dieser Haarprobleme hatte es in der Natur schon immer gegeben. Es dauerte nur sehr lange, bis diese Wirkstoffe erkannt und angewendet wurden.

Brennnesselwurzeln werden von Hand zum 'Richtigen Zeitpunkt' gegraben, gereinigt und zu HAAREbio verarbeitet. Danach wird dieses Wurzelextrakt mittels SYSTEM 'JOHANN GRANDER' belebt.

Die Wirkstoffe der Natur regenerieren die Kopfhaut und stoppen somit das Absterben von Haarwurzeln und Kopfhaut. Oft werden sogar bereits abgestorben geglaubte Haarwurzeln zu neuem Wachstum angeregt. Sehr große Erfolge zeigten sich bei der Schuppenbekämpfung.

HAAREbio ist also so ein Produkt aus natürlichen Bestandteilen und entfaltet seine optimale Wirkung nur bei regelmäßiger Anwendung über einen längeren Zeitraum. Normalerweise wird aber schon nach drei bis vier Wochen die Schuppenbildung und der unspezifische Haarausfall gestoppt.

HAAREbio, und Sie pflegen Ihr Haar mit den Wirkstoffen der Natur.

FRANZ SCHARTMÜLLER

HARREbio direkt vom Hersteller

per Nachnahme um ATS 395,-.

Bestellungen an Franz Schartmüller, Schwaigs 80,
6344 Walchsee oder telefonisch/fax 05375/5612.

STEIRISCHE GASTFREUNDSCHAFT im "KLAUSENHOF" des Unterstützungsinstitutes



Rückansicht des **Klausenhofes** mit beheiztem Schwimmbaden und großer Liegewiese.

Hotel-Pension "Klausenhof"

Bad Gleichenberg/Steiermark

8344 Gleichenberg, Klausen 22

Tel. 0 31 59/23 38

Verwalter: Herbert HEISSENBERGER RvL.

Vollpension:

Mitglieder	290,-
Ermäßigter Preis	320,-
Nichtmitglieder	350,-
Kinder 10-15 Jahre	190,-
Kinder 3-10 Jahre	130,-

Halbpension: Die oben angeführten Preise minus S 20,-.

Für Familien mit 3 oder mehr eigenen Kindern unter 15 Jahren ist der Aufenthalt der Kinder kostenlos; Mitglieder mit 2 Kindern zwischen 3 und 15 Jahren erhalten für die Kinder einen 20%igen Nachlaß.

Anzahlung: Bei Buchung ist pro Person und Woche ein Betrag von S 500,- zu entrichten.

Zimmerreservierung:

Buchungen für die geräumigen Komfortzimmer (alle Zimmer mit Bad/WC bzw. Dusche/WC, teilweise mit Balkon) werden gerne von den Kollegen des Unterstützungsinstitutes der Bundessicherheitswache (1090 Wien, Müllnergasse 23, Telefon 313 46/30181 bzw. 30186 DW, Mo-Fr 08.00 bis 15.00 Uhr) entgegengenommen.



Millennium

SENIORENHEIM DÖBLING

Das Millennium ist ein privat errichtetes und geführtes Seniorenheim, in herrlicher Döblinger Grünrubelage nahe dem Rudolfinerhaus, das sich der persönlichen Betreuung von Senioren und Pflegebedürftigen verpflichtet hat.

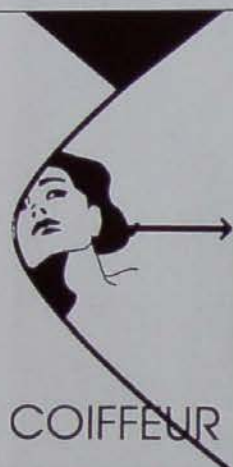
A-1190, OBERSTEINERG. 18 TEL.: 360 67-0
FAX: 360 67-7002

Schulen der Dominikanerinnen



Volksschule, Hauptschule,
AHS (Gymnasium und
wirtschaftskundliches
Realgymnasium)

1130 Wien, Schloßberggasse 17
Telefon 877 36 91



Sie haben das Haar
- wir haben die Idee

C
U
T
N
O
I
R

Öffnungszeiten:
Montag 12h-18h
Di. 9h-19h, Do. 9h-19h
Mi. 9h-18h, Fr. 9h-18h
Sa. 8h-12h
Coiffeur Helga Bernhard
Kinderspitagasse 4
1090 Wien
Tel.: 0222/408 78 75

COIFFEUR

Auf Ihren Besuch freut sich

★ ★ HOTEL ★ ★
Eschbacher

Familie Eschbacher

A-5532 FILZMOOS 104

Telefon 06453/572 oder 228
Fax 06453/57244



REISEBÜRO

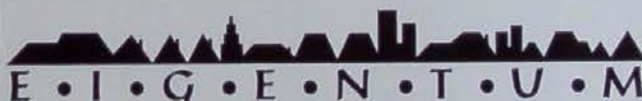
Kurt Meister

7, Neubaugasse 86 • Tel. 524 70 02, Fax 524 70 03

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 9.00 - 18.30 Uhr, Samstag 9.00 - 13.00 Uhr

- Kurt Meister, engagierter und erfahrener Reisespezialist
- In gepflegtem Ambiente
- Ausgewählte Veranstalter werden angeboten
- Erstrangiger und kompetenter Kundenservice



E • I • G • E • N • T • U • M
• Eigentum Immobilienverwaltungs Gesellschaft m.b.H.
A-1120 Wien, Reschgasse 24/10/1

- Informationen über Immobilien
- Gesellschaft zur Verwaltung von:
- Eigentumswohnungen und Miethäuser
- Namhafter Partner auf dem Sektor des Immobilienmarktes
- Telefon: 0222 / 811 19, Telefax: 0222 / 811 19-13
- Unterstützung und Hilfe in allen Fragen des Wohnbereiches
- Mitglied der österreichischen Immobilienbörse und der Landesinnung der Immobilien- und Vermögenstreuhänder

LAUFEN

Wie das Bad. So der Tag.

...möchten Sie ein bißchen mehr an BADEERLEBNIS?

Kommen Sie in das Polizeistrandbad des Unterstützungsinstitutes!

Unsere Badegäste erwartet jede Menge an Badespaß. Bei uns findet der Sonnenanbeter sein Plätzchen an der Sonne, der Schattenliebhaber sein Ruheplätzchen unter alten und schattenspendenden Bäumen, der Erfrischungssuchende eine Abkühlung in der Alten Donau. Wer lieber eine ruhige Kugel schiebt, kann seine Talente beim Minigolf erproben. Kleine Baukünstler können sich in der Sandkiste ein Traumschloß bauen. Für all jene Gäste, die sich das bunte Treiben im Polizeistrandbad des UI lieber aus der Ferne betrachten, stehen Tretboote und Ruderboote für eine Ausfahrt bereit.

Für das leibliche Wohl unserer Badegäste ist auch Vorsorge getroffen: die Kantine bietet Hausmannskost, erfrischende Getränke und Eis an.

Für den Sommer in der Stadt bietet sich das Polizeistrandbad des UI als ein Ort der Erholung an. Wir würden uns freuen, wenn wir auch Sie demnächst in unserer Strandbadidylle begrüßen dürfen!



Die aktuellen Preise des Strandbades entnehmen Sie bitte der letzten Ausgabe der UI-INFORMATION.



Interpool Handelsges.mbh
Techn. Groß- u. Einzelhandel
A-4600 WELS
Grieskirchner Straße 67
Telefon 07242 / 56 5 00
Telefax 07242 / 51 0 86

Schwimmbäder
Sauna-Anlagen
Dampf-Bäder
Whirl-Pools



**SONNENSCHUTZANLAGEN
MEINHART**

MARKISEN
ROLLÄDEN
JALOUSIEN

KURT MEINHART • 5020 Salzburg • Franz-Martin-Straße 2 • (0662) 43 24 81 • Telefax (0662) 43 91 82

Abschied von Oberst Johann SCHWARZLMÜLLER † 14.04.1997



Oberst Johann SCHWARZLMÜLLER ist nach langer schwerer Krankheit im 86. Lebensjahr von uns gegangen. Sein Leben war geprägt von Pflichtbewußtsein, Tatkraft, Verantwortungsbewußtsein, Menschlichkeit und Kameradschaft.

Im Mai 1934 trat er als Wacheaspirant in die Schulabteilung ein. Nach Kriegsende versah er seinen Dienst als Wachkommandant bei der Verkehrsabteilung. Nach Absolvierung des Polizeioffizierskurses wurde er 1947 als Offizier wiederum der Verkehrsabteilung zugeteilt. Er hatte wesentlichen Anteil am Aufbau der motorisierten Verkehrsgruppe. Unter seiner Führung gelang es, Kraftfahrzeuge von den Besatzungsmächten zu erhalten und damit erste Schritte der Verkehrsüberwachung am Beginn der Motorisierungswelle zu setzen.

Oberst SCHWARZLMÜLLER gab jahrelang in der ORF-Sendung „Autofahrer unterwegs“ wichtige Verkehrstips, was österreichweit zu seiner Popularität beitrug.

1952 wurde er zum Polizeirittmeister und 1958 zum Polizeimajor ernannt. Bis Ende 1962 wirkte er in der Verkehrsabteilung als Leiter der Sparte „motorisierte Verkehrsgruppe“. Sein weiterer beruflicher Werdegang führte ihn nach Hernals, wo er bis 1966 als Abteilungskommandant tätig war. Danach führte er als Kommandant die Sicherheitswacheabteilung Schmelz.

Im Juli 1971 wurde er zum Oberst ernannt. Aufgrund seiner besonderen Qualifikationen erfolgte die Bestellung zum Zentralreferenten des Generalinspektors bei den Bezirksabteilungen.

Zu Jahresende 1976 trat Oberst Johann SCHWARZLMÜLLER in den wohlverdienten Ruhestand. Seine unzähligen Auszeichnungen verliehen vom In- und

Ausland und die Vielzahl von Dank und Anerkennungsdekreten für außergewöhnliche Dienstleistungen sind ein Zeichen der hohen Wertschätzung die er genoß. Als Koordinator und Lotsenführer zahlreicher Staatsbesuche machte er sich einen großen Namen.

Sein Herz schlug stets für die „Weißen Mäuse“ und es erfüllte ihn mit großer Freude, daß er trotz Krankheit und seines hohen Alters den 50. Geburtstag der „Weißen Mäuse“ im September 1996 noch aktiv mitfeiern konnte.



*Polizeimajor
SCHWARZLMÜLLER
in den 60er Jahren*



*Polizeirittmeister
SCHWARZLMÜLLER
in den 50er Jahren*

„BLACKY“ - wir haben von Dir Abschied genommen. Du bist nicht gestorben, nur vorausgegangen. Du bist uns unvergeßlich.



Pol. Oberleutnant Johann Schwarzmüller 1. Kommandant der motorisierten Verkehrsgruppe

Im Jahre 1946 baute Polizeioberleutnant Johann Schwarzmüller mit einigen wenigen Sicherheitswachebeamten und einigen, von den Besatzungsmächten zur Verfügung gestellten Krafträdern, eine motorisierte Gruppe auf, die unter den damaligen Verhältnissen unter den schwierigsten Bedingungen erfolgreich ihren Dienst versah.



Auszug aus dem Jahrestätigkeitsbericht 1946:

... Die der Verkehrsabteilung angegliederte motorisierte Verkehrsgruppe wurde hauptsächlich zur Überwachung des Kraftfahrzeugverkehrs verwendet. In der Zeit vom 7.2.1946 bis 22.11.1946 stellte die motorisierte Verkehrsgruppe täglich 2 bis 9 Beamte für die Verkehrsstreife der amerikanischen Militärpolizei bei. Außerdem wurden 14 Lotsungen von ausländischen Hilfskolonnen und im Auftrage des Verkehrsamtes laufend Erhebungen betreffend die Zulassung von Kraftfahrzeugen und die Vorführung von sichergestellten Fahrzeugen in die staatliche Versuchs- und Prüfanstalt für Kraftfahrzeuge durchgeführt.

Die motorisierte Verkehrsgruppe hat im Jahr 1946 folgende Amtshandlungen durchgeführt:

- 3.207 Anzeigen wegen Übertretung der Verkehrsvorschriften,
- 2.187 Anzeigen wegen Übertretung der Kraftfahrordnung,
- 220 Anzeigen wegen Nichteinhaltung der Verkehrslenkungs Vorschriften.
- 380 Kraftfahrzeuge wurden sichergestellt.

Außerdem wurden an bewirtschafteten Waren sichergestellt:

- 30.781 l Wein, 35.419 kg Mahlprodukte, 5.865 kg Gemüse, 36 kg Fleischwaren,
- 60 kg Bienenhonig, 17 lebende Tiere.



UI - INFORMATION

Gasthaus: "Margarete"

Gastwirtin: MARGARETE SCHWARZ

1100 Wien, Kudlichgasse 19

Telefon 602 02 65

RUHA Stelzmüller

- ♦ KÜCHEN-EINBAUGERÄTE
- ♦ HAUSHALTSGERÄTE
- ♦ EINBAUKÜCHEN
- ♦ AUDIO - VIDEO
- ♦ TV - HIFI
- ♦ SATELLITENANLAGEN
- ♦ MOBILTELEFONE

RUHA-Stelzmüller Ges.m.b.H. & Co. KG
Elektrogroß- & Einzelhandel

A-4020 Linz, Sandgasse 12-14
Telefon 0732 / 66 73 61 oder 66 73 62
Fax 0732 / 65 05 08

> **Gratis-☐** Kundenparkplätze > **Eigenes Service!**
> Montag bis Donnerstag 8-12 / 13-17 Uhr und Freitag 8-16 Uhr

...wo Beratung,
Preis & Qualität
Ihr Vorteil ist!



ÖCNHS

Ö.K.V. - F.C.I. WIEN

**ÖSTERR. CLUB FÜR NORDISCHE HUNDE-
RASSEN UND SCHLITTENHUNDESPORT**

AUSKUNFT UND WELPENVERMITTLUNG:

A-1190 WIEN, RUTHGASSE 25

TEL. + FAX (0222) 36(8) 63 09 UND TEL. (07722)
71 01, FAX 71 014

AKITA INU, SIB. HUSKY, ALASKA MALAMUTE,
SAMOJEDEN, GRÖNLÄNDER, RUSS. LAIKA

Aktion

"Interbau"

Bau Ges.m.b.H.
1100 Wien, Columbusgasse 80/1
Tel. 607 98 03, Fax DW 20
Autotel. 0663/89 14 85, 0663/89 51 57

Spezialunternehmen
für Innenputz
Außenputz

VWS Fassaden
Fassaden jeder Art
Estriche
Gerüstverleih

**PREISWERT BEI
QUALITÄTSARBEIT**



IG Metall

Metallbau - Blechtechnik - Sonderkonstruktionen

A-2500 Baden
Haidhofstr. 89
Tel. 02252/88 635
Fax 02252/88 636

Ihre 1. Adresse für:

- ✓ Blech- und Verarbeitung jeglicher Art
- ✓ Schneiden und Kanten bis 4300 mm
- ✓ Sämtliche Fenster- u. Türkonstruktionen aus Aluminium nach Maß, eloxiert oder pulverbeschichtet

- ✓ Gehäuse, Meßwarten und Schaltkästen Stahl, Aluminium und Nirosa
- ✓ Sonderkonstruktionen nach Kundenwunsch
- ✓ Reparaturen und Servicedienst

*Wir garantieren erstklassige Verarbeitung
and prompte Durchführung sowie
fachmännische Beratung!*

HELFENDE



HÄNDE

„Helfende Hände“

Mobiler Hilfsdienst

- * Hauskrankenpflege
- * Tag-, Nachtbetreuung
- * Wochenendbetreuung

Büro: MO-FR 9-17, ☎ 495 49 00 Fax: 495 49 00/20
1160 Wien, Fröbelgasse 22

Haus „Der Talisman“

- * Privater Kindergarten
- * Übergangspflege
- * Dauerpflegeplätze

Unserer Umwelt zuliebe

Heizen mit Fernwärme - eine Entscheidung für mehr Lebensqualität. Fernwärme ist nicht nur die sauberste, sicherste und bequemste Heizung der Stadt, sondern auch die umweltfreundlichste. Fernwärme entsteht nahezu zur Gänze aus Abwärme bei der Stromerzeugung und Müllverbrennung.

Informationen über die umweltfreundliche Stadtheizung erteilt die Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit, Telefon 313 26/2030 bis 2035, 1090 Wien, Spittelauer Lände 45 und auch über Internet: <http://www.fernwaerme.co.at>



Die Stadtheizung.



WIR BETRAUERN

ALLRAM 2. Franz, i.R., 1926, SW.-Abt. Leopoldstadt
BERANEK Friedrich, i.R., 1918, SW.-Abt. Liesing
BINDER 2. Gerhard, 1954, SW.-Abt. Simmering
BRINNICH Ludwig, i.R., 1911, Fernmeldeabteilung
BROMBERGER Ernst, 1962, BMfI
ECKSTEIN Ferdinand, i.R., 1926, Fernmeldeabteilung
GUGGENBERGER 1. Johann, i.R., 1915, SW.-Abt. Schmelz
HAAG Leopold, i.R., 1897, Gefangenenhausabteilung
HANKO Johann, i.R., 1914, SW.-Abt. Innerer Dienst
HENGST Kurt, 1964, Alarmabteilung
KASTNER 2. Johann, i.R., 1922, SW.-Abt. Döbling
KRIVANEK Friedrich, i.R., 1922, SW.-Abt. Meidling
KRONBERGER 1. Karl, i.R., 1915, SW.-Abt. Währing
LÖW Arnold, i.R., 1929, SW.-Abt. Floridsdorf
MATZ Karl, i.R., 1918, Alarmabteilung
NOVOTNY 2. Richard, 1963, Kraftfahrabteilung
PETRAS Eduard, i.R., 1916, SW.-Abt. Ottakring
PRELAK Franz, i.R., 1910, SW.-Abt. Schmelz
RAUSCHER Josef, i.R., 1920, SW.-Abt. Döbling
SCHLAGER Johann, i.R., 1911, SW.-Abt. Ottakring
SCHWARZLMÜLLER Johann, i.R., 1911, SW.-Abt. Schmelz
SCHÜTZENHOFER Richard, i.R., 1921, SW.-Abt. Margareten
STAUDINGER Wilhelm, i.R., 1915, SW.-Abt. Döbling
STELLA Helmuth, i.R., 1915, Fernmeldeabteilung
STIFT Johann, i.R., 1911, SW.-Abt. Penzing
TUMA Franz, i.R., 1914, SW.-Abt. Innerer Dienst

Stand: 1. 3. 1997 bis 30. 4. 1997



SONDERKONDITIONEN für UI-Mitglieder

„DER KÖCK BUSINESS CLUB“

Oberst F. BITTNER

Sehr geschätzte Mitglieder !

Das Unterstützungsinstitut war in der Lage als gewerblicher und sonstiger unternehmerischer Abnehmer mit der Firma KÖCK für alle Mitglieder des Unterstützungsinstitutes verbesserte Einkaufsbedingungen zu bekommen.

Als Mitglied des Unterstützungsinstitutes sind Sie daher ab sofort auch Mitglied des KÖCK BUSINESS CLUB mit der Mitgliedsnummer 305503.

Bitte schreiben Sie sich diese Nummer auf und verwenden Sie diese Nummer bei einem Einkauf von Elektro- oder Fernsehgeräten bei der Firma KÖCK. Sie erhalten auf alle Waren, sofern nicht ein besonderer Aktionspreis verlangt wird, 10 % Ermäßigung. Die KÖCK BUSINESS CARD für das Unterstützungsinstitut liegt in der UI Kanzlei auf, braucht jedoch bei einem Einkauf nicht vorgewiesen werden.



Es genügt wenn Sie dem Verkäufer die angeführte Mitgliedsnummer 305503 mitteilen.

Das Unterstützungsinstitut freut sich, Ihnen diese Serviceleistung zu bieten. Falls Sie Schwierigkeiten haben, setzen Sie sich mit der Kanzlei unseres Institutes in Verbindung.

Polizeichor Wien im Internet!

Der Polizeichor Wien ist im Internet unter folgender Adresse zu erreichen:

[http://members.magnet.at/users/
g.ambros/polchor.htm](http://members.magnet.at/users/g.ambros/polchor.htm)

Vorankündigung für die nächste Ausgabe der UI-INFORMATION

Benefizkonzert in der Votivkirche:
Sing- und Spielkreis Frankfurt -
Polizeichor Wien

Sport:
Gendarmeriegegendelauf in Gföhl
1. Mai Meile im Wiener Prater

Buchbesprechung:
Die Freimaurer

und vieles mehr...

HUBERTUS STADL zum THAIFROSCH

Spezialitäten Restaurant
Franz Hochmann
GmbH & Co.



1100 Wien, Himbergerstraße 20

Kein Ruhetag
**ORIGINAL THAILÄNDISCHE
und WIENER KÜCHE**

Tischreservierung
Tel. 68(8) 60 85

Beachten Sie unseren
Veranstaltungskalender

dyna-trade

handels-gesellschaft m.b.h.

A-1180 Wien, Max Emanuel-Straße 13
Telefon: 1/470 90 55 • Fax: 1/479 85 13



LASER PRODUCTS

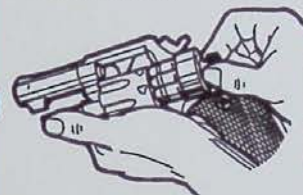


The Best for the Best

- ▶ Hochleistungstaschenlampen
- ▶ Spezialreflektoren in Verbindung mit Xenon-Lampen bringen unvergleichliche Lichtwerte
- ▶ klein in Größe und Gewicht, groß in der Leistung
- ▶ taktische Beleuchtungssysteme
- ▶ Laserzeileinrichtungen
- ▶ Spezialmontagesätze für alle gängigen Waffen verfügbar



- ▶ Sportschutzbrillen
- ▶ 100% UV-Schutz
- ▶ Splitterschutz nach ANSI-Z87.1 und Mil-S-44366A



- ▶ Speedloader für Revolver
- ▶ Magazin Speedloader für Pistolen

Spezialausrüstung und Zubehör für die Exekutive
<http://www.telecom.at/dyna-trade/>

SUN & NAILS



Solarium - Nagelstudio Tel. & Fax: 726 44 29

Mo - Fr 9 - 20, Sa 10 - 20 Uhr

A - 1020 Wien, Lassallestrasse 16 - 18

...frische Bräune, gepflegte schöne Hände

ANGEBOT!

1 komplettes Nagelset
Gel oder Acryl S 680,-
inklusive Lack

DEKO - NÄGEL für Bälle

WIR SCHAFFEN ATMOSPHERE IN SACHEN BELEUCHTUNG



- ◆ Tausende Lichtideen
- ◆ Fachberatung
- ◆ Individuelle Sonderanfertigungen
- ◆ Jeden Donnerstag bis 19.30 Uhr geöffnet
- ◆ Laufend Aktionen



FRAGEN SIE IHRE PERSONALVERTRETUNG
NACH UNSERER BONUSKARTE, DAMIT
KÖNNEN SIE SICH BIS ZU 15% ERSPAREN!





HANNOVER International
AG für Industrieversicherungen

SICHERHEIT, MIT DER SIE RECHNEN KÖNNEN

Wir, die Hannover International, sind ein modernes, dynamisches Versicherungsunternehmen.

Mit der Möglichkeit, sich bei uns versichern zu lassen, öffnen wir Ihnen den Zugang zu niedrigsten Prämien für Ihre Kraftfahrzeugversicherungen. Gerade für Beamte und Angestellte im öffentlichen Dienst bieten wir spezielle Konditionen an, die dem risikogerechten Fahrverhalten dieser Gruppe Rechnung tragen. In Zusammenarbeit mit unseren Landesdirektionen sowie über 300 unabhängigen Versicherungsmaklern bieten wir österreichweit ein lückenloses Servicenetz an. Die Schadensbesichtigung erfolgt von Sachverständigen des ÖAMTC und garantiert somit eine schnelle und faire Abwicklung im Schadensfall.

Wir bieten Ihnen:

„EU-Kraftfahrzeughaftpflichtversicherung“

- bis zu 35 % Rabatt für Beamte und Angestellte im öffentlichen Dienst
- Fahrzeugrechtsschutzversicherung zu einer Jahresprämie von öS 111,--
- kein Zuschlag für PKW / Kombi mit mehr als 6 Sitzplätzen
- Wohnmobile zu einer Jahresprämie von öS 2.775,--
- Motorräder über 500 ccm Hubraum zu einer Jahresprämie von öS 1.853,--

„EU-Kraftfahrzeugkaskoversicherung“

- Vollkaskoversicherungen schon ab öS 2.442,-- jährlich
- Teilkaskoversicherungen schon ab öS 1.221,-- jährlich

Ein Versicherungswechsel ist kostenlos - informieren Sie sich bei unseren Kundenberatern.

„Lassen Sie uns aufgefordert sein, Sie bestens zu beraten.“

1120 Wien, Edelsinnstraße 7 - 11, Tel. 0222 / 811 32 - 0
6020 Innsbruck, Eduard Bodemgasse 8, Tel. 0512 / 36 53 00
9020 Klagenfurt, Dammgasse 48, Tel. 0463 / 418 556
9500 Villach, Kärntnerstraße 18, Tel. 04242 / 37190
4020 Linz, Wienerstraße 171, Tel. 0732 / 345 535
8020 Graz, Reininghausstraße 49, Tel. 0316/587 500

sowie über 300 unabhängige Versicherungsmakler in Österreich